# Hallesche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

**Nr. 428.** für Anhalt und Thüringen. **Jahrgang 199.**

Bezugspreis f. Halle u. Vororte 2,50 Mk., durch d. Post bezogen 2 Mk. f. d. Vierteljahr. Post-Zeitungsliste Nr. 3299. Die Hall. Ztg. erscheint wöchentlich zwölf mal. — Gratis-Beilagen: Hall. Courier (tägl. Feuilletonbeil.), Jll. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilung.

**Zweite Ausgabe**

Anzeigengebühren f. d. sechsgespaltene Petitzeile od. deren Raum f. Halle u. den Saalkreis 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigen-Annahme b. d. Expedition in Halle a. S. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a/S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus. Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. Schriftleitung: i. V.: Max Ebeling in Halle a. S.

**Donnerstag, 13. September 1906.**

Geschäftsstelle in Berlin Dessauerstr. 14. Telephon-Amt VI a Nr. 11 494. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.


## Deutsches Reich.

Halle a. S., 13. September.

### Das Befinden des Prinzen Albrecht.

Ein am Mittwoch um 5¾ Uhr abends über das Befinden Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Albrecht ausgegebenes Bulletin lautet:

Die Herzschwäche nimmt zu; stärkeres Rasseln in den Luftröhren, Bewußtlosigkeit, zunehmender Kräfteverfall.

gez.: Dr. Kraus. Dr. Dorendorf.

Bei Redaktionsschluß läuft noch folgendes Telegramm ein: Kamenz, 12. September. Das über das Befinden S. K. H. des Prinzen Albrecht heute abend 9¾ Uhr ausgegebene Bulletin lautet:

Bewußtseinverlust. Lähmung unverändert schwer. Kräftezustand schlecht.

gez.: Kraus. Scheibe. Dorendorf.

* **Zu den Kaisermanövern** wird uns aus Liegnitz, 12. September, gemeldet: Heute morgen hatte das 6. Korps (Rot) Stellung bei Oyas-Wahlstatt eingenommen und ging mit einem Teile seiner Kräfte gegen das 3. Korps (Blau) vor, welches östlich von Liegnitz stand, um die Vereinigung dieses Korps mit dem von Westen anrückenden 5. Korps (Blau) zu verhindern. Das 3. Korps schlug jedoch diesen Angriff ab, so daß die rote Partei, von den beiden feindlichen Korps bedrängt, sich gegen Breslau zurückziehen mußte.

Se. Majestät der Kaiser kehrte am Mittwoch gegen 7 Uhr abends aus dem Manövergelände zum Königlichen Schlosse in Liegnitz zurück. Der Monarch hatte am Vormittag bei Seiffersdorf den Angriff des 6. Korps beobachtet und am Nachmittag den Rückzug desselben begleitet. Sodann war er von Kampern aus über Rosenig nach Liegnitz im Automobil gefahren.

* **Ueber den bisherigen Verlauf der Flottenmanöver** wird über Helgoland telegraphiert: Nachdem in den letzten Tagen verschiedentlich Kreuzer- und Torpedoangriffe stattgefunden haben, bei denen beide Parteien Einbuße an Schiffen und Booten erlitten, erwartet man nach einem nochmaligen Torpedobootsangriff am 13. September früh die Entscheidungsschlacht in der Deutschen Bucht.

* **Die Kaiserin** ist am Mittwoch um 12 Uhr 40 Minuten von Kamenz in Breslau wieder eingetroffen. — Abends 6 Uhr 50 Minuten reiste Ihre Majestät mittelst Sonderzuges nach Primkenau ab und traf dort abends 9 Uhr 10 Minuten ein. Die Prinzessin Viktoria Luise kam 9 Uhr 20 Minuten von Potsdam ebenfalls zum mehrtägigen Besuch in Primkenau an.

* **Der Kaiser und die Kaiserin** werden nach den bisherigen Dispositionen am 18. d. M., nachmittags 5¼ Uhr in Koburg eintreffen zur Teilnahme an der Taufe des neugeborenen Erbprinzen von Sachsen-Koburg und Gotha, die am 19. d. M., 11¾ Uhr vormittags in der Schloßkirche der „Ehrenburg" durch Hofprediger Kessler vollzogen wird. Die Abreise des Kaiserpaares von Koburg zu den Jubiläumsfestlichkeiten in Karlsruhe ist auf Mittwoch, 19. d. M., abends 11 Uhr festgesetzt.

* **Prinzessin Victoria Luise,** die Tochter des Kaiserpaares, vollendet am heutigen Donnerstag ihr 14. Lebensjahr.

* **Todesfall.** Dem „Schwäb. Merkur" zufolge ist der Oberst a. D. Frhr. v. Ellrichshausen, der von 1887 bis 1890 den dritten württembergischen Wahlkreis im Reichstage vertrat, im Alter von 74 Jahren auf Schloß Assumstadt gestorben.

* **Das „Militär-Wochenblatt" veröffentlicht** die Ernennung des Herzogs von Connaught zum Generalfeldmarschall.

* **Dernburg.** Der „Reichsanzeiger" schreibt: Der mit der Vertretung des Direktors der Kolonialabteilung betraute Wirkliche Geheime Rat Dernburg ist zum Bevollmächtigten zum Bundesrat ernannt worden.

### Ausgediente Unteroffiziere als Ansiedelungsbauern.

Seit Jahren schon ist bekanntlich der preußische Staat unter Aufwendung großer Mittel bestrebt, neue Bauernhöfe in seinen Ostmarken zu schaffen und mit gut deutschen Bauern als Schutzwehr gegen das Polentum zu besiedeln. In einer Zuschrift an die freikonservative „Post" wurde nun kürzlich der Vorschlag gemacht, dem häufig bemerkbar werdenden Mangel an national zuverlässigen Ansiedlern dadurch entgegen zu arbeiten, daß man ausgedienten Unteroffizieren anstelle der sonst üblichen Zivilversorgung die Anwartschaft auf einen solchen Ansiedelungs-Bauernhof verleihen solle. Natürlich würde man nur solche Unteroffiziere dafür in Betracht ziehen können, die selber Neigung zum Uebergange in den Bauernberuf zeigen. Als Vorbereitung für diesen ihren neuen Beruf sollten die Anwärter eine zweijährige Probedienstleistung in der Landwirtschaft durchzumachen haben, ein Jahr auf einer königlichen Domäne und ein zweites Jahr in geeigneten Bauernwirtschaften — mit theoretischen Winterkursen auf Ackerbauschulen. — Nach erfolgreicher Absolvierung dieser Vorbereitungszeit wären ihnen dann Ansiedelungs-Bauerngüter zunächst zur Bewirtschaftung unter Aufsicht der Ansiedelungsbehörde oder in Pacht zu übertragen.

Die zur Durchführung dieses Vorschlages erforderlichen staatlichen Mittel würden sich nicht nur „mit Gut und Blut verzinsen", meint der Urheber dieser Idee, sondern auch beim Unteroffiziererfatz. Denn auf die Aussicht hin, einmal in den Besitz eines Bauernhofes zu gelangen, würden viele Bauern- und Förstersöhne usw. gern kapitulieren, die jetzt notgedrungen einen anderen Lebensberuf ergreifen. Die „Post" selber hält die hier vorgeschlagenen Maßnahmen, durch welche man zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen, national zuverlässige Ansiedler und vermehrte Unteroffizier-Kapitulanten gewinnen könnte, für sehr beachtenswert.

Auch wir unsererseits möchten Versuche dieser Art immerhin empfehlen, obgleich wir auf größere Erfolge nach beiden Richtungen hin erst dann zu rechnen wagen, wenn die Erwerbslage unseres selbständigen Bauernstandes sich wesentlich günstiger gestalten sollte. Bisher konnte man leider nur zu häufig die Beobachtung machen, daß selbst Bauernsöhne, welche nach Ableistung ihrer Militär-Dienstzeit sehr gut den väterlichen Hof hätten übernehmen können, auf die Aussicht, selbständiger Bauer zu werden, verzichteten und sich den verschiedensten städtischen Berufen zuwandten, die ihnen sicherere und bequemere Erwerbsgelegenheit verhießen.

---

* **Die deutsch-französische Grenzkommission.** Meldungen, die dem Reuterschen Bureau unterm 17. August aus Adamaua über Yola (Nigerien) zugegangen sind, berichten, daß die deutsch-französische Kommission zur Festsetzung der Grenze zwischen Kamerun und Französisch-Kongo dort zusammengetreten sei, daß ihre Arbeiten unter den günstigsten Bedingungen ihren Fortgang nehmen, sowie daß zwischen den beiderseitigen Führern der Kommission, Hauptmann Seefried und Major Moll, vollkommenes Einvernehmen herrsche. Die Arbeit sei am 10. Parallelkreise aufgenommen worden und werde voraussichtlich im Januar zu Ende geführt werden. Die Mitglieder der Kommission befänden sich alle wohl.

---

* **Die Mitgliederzahl der deutschen Krankenkassen.** Als Mitglieder gehörten im Juli 1906 den Krankenkassen an: in Preußen 2 006 985 Männer, 716 550 Frauen; in Bayern 258 025 beziehentlich 152 237; im ganzen Deutschen Reich 4 233 251 beziehentlich 1 303 564. In Preußen hat sich die Mitgliederzahl im Monat Juli um 4014 männliche und 6 weibliche vermehrt, in Bayern um 3286 männliche und um 1740 weibliche abgenommen; für das Reich ergibt sich ein Gesamtplus von 1571 Mitgliedern, das aus einer Zunahme der männlichen um 6066 und einer gleichzeitigen Abnahme der weiblichen um 4495 resultiert. Bei den als erwerbsunfähig krank Gemeldeten ist eine Gesamtzunahme von 8222 in diesem einen Berichtsmonat zu verzeichnen.

**3 700 000**

Stimmen dürfte die Sozialdemokratie nach der Berechnung eines sozialdemokratischen Statistikers in der „Neuen Gesellschaft" bei den Reichstagswahlen des Jahres 1908 erzielen, wenn die das Wachstum der Sozialdemokratie in der Hauptsache fördernden Gründe, das sind Bevölkerungszunahme und weitere Industrialisierung, auch fernerhin in gleichem Maße sich wirksam erweisen. Daß die Sozialdemokratie nach der heutigen Lage Aussicht auf eine Vermehrung ihrer Stimmenzahl hat, dürfte und sollte auch im bürgerlichen Lager nicht verkannt werden.

## Ausland.

### Oesterreich-Ungarn.

**Der österreichische Wahlreformausschuß**

ist am Mittwoch wieder zusammengetreten. Im Laufe der Verhandlung betonte der Ministerpräsident die unbedingte Notwendigkeit der Wahlreform und forderte die Mitglieder des Ausschusses auf, nicht auf halbem Wege stehen zu bleiben, sondern in der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit den Neubau der Verfassung durchzuführen. Der Ministerpräsident schloß mit der Bitte, in alleitiger, hingebungsvollster Arbeit dem Staate rasch eine neue Zukunft und den Völkern Oesterreichs ihr Recht zu geben. Nach kurzer Beratung vertagte der Ausschuß die Weiterberatung auf heute, Donnerstag.

Die nächste Sitzung des österreichischen Abgeordnetenhauses

wurde nach der „Frkf. Ztg" für den 18. September anberaumt.

### Italien.

**Der Papst**

empfing am Dienstag den Legationsrat der preußischen Gesandtschaft v. Bohlen. Der Empfang war ein äußerst herzlicher, der Papst drückte Herrn v. Bohlen gegenüber seine Befriedigung über den Schutz aus, welchen die Katholiken in Deutschland seitens der Regierung genießen.

### Türkei.

Geschützkäufe in Deutschland?

Reuter meldet aus Konstantinopel, daß ein Irade erlassen wurde, welches den Ankauf von fünfzig Maximgeschützen in Deutschland und Abbestellung des beabsichtigten Kaufes von fünfzig Hotchkiß-Geschützen verfügt.

Handelsvertrag mit Serbien.

Der serbische Gesandte in Konstantinopel verständigte die serbische Regierung, daß die türkische Regierung dem sofortigen Inkrafttreten des zwischen Serbien und der Türkei abgeschlossenen Handelsvertrages zugestimmt habe. Da der Vertrag von der serbischen Skupschtina noch nicht angenommen sei, so werde er vorläufig auf Grund des seinerzeit beschlossenen Ermächtigungsgesetzes als Handelsprovisorium in Kraft treten.

Unterstützung seitens Griechenlands?

Aus Athen wird gemeldet, daß Griechenland der Türkei angeblich seine Unterstützung gegen Bulgarien angeboten habe unter der Bedingung, daß die Türkei ihm Kreta überlasse. Die Plumpheit dieser erfundenen Nachricht zeigt sich auf den ersten Blick. Denn kein Umstand würde die in Bulgarien hochgehende Volksleidenschaft mehr erregen, als gerade die Preisgabe Kretas an Griechenland. Damit wäre für Bulgarien das erste Zeichen zum Einrücken in Makedonien gegeben. Im übrigen glauben wir, so schreibt die „Magdeb. Ztg.", trotz der unleugbaren Spannung zwischen Bulgarien und der Türkei und trotz der nicht zu unterschätzenden Bewegung, die von der bulgarischen Kriegspartei ausgeht, auch jetzt noch nicht an einen Ausbruch der Feindseligkeiten.

### Balkan.

Ueberfall durch eine griechische Bande.

Am Sonntag überfiel eine 150 Mann starke griechische Bande das bulgarische Dorf Smilevo bei Monastir. Die Konsuln der Ententemächte, welche sich dorthin begaben, haben festgestellt, daß 12 Personen getötet und 8 Häuser niedergebrannt worden sind.

### Spanien.

Von den Marokkanern festgehalten.

Die Regierung hat das Kanonenboot „Alvaro Bazan" nach Cap Juby entsandt, um von den Marokkanern festgehaltene Fischer zu befreien.

### Großbritannien.

Das chinesische Zolledikt.

Das Reutersche Bureau erklärt über die Stellungnahme der englischen Regierung zu dem chinesischen Zolledikt, daß die Versicherung der chinesischen Regierung, die Stellung Sir Robert Harts werde nicht verändert, hingenommen werden müsse, die Entwickelung der Dinge indessen aufmerksam beobachtet werde und die Regierung keineswegs gewillt sei, irgend etwas zuzulassen, das als eine Nichterfüllung der Verpflichtungen Chinas in dieser Angelegenheit aufgefaßt werden könnte.

### Mittelamerika.

Der Aufstand auf Kuba.

Die an das Marinedepartement der Vereinigten Staaten ergangene Anfrage hinsichtlich der Zahl der Seeleute, die im Falle von Schwierigkeiten in Kuba verfügbar wären, beweist, daß Präsident Roosevelt die Möglichkeit einer Intervention in Betracht gezogen hatte. Dem Staatsdepartement zu Washington wird mitgeteilt, daß die auf Bereitschaft für jeden Notfall gerichtete Politik des Präsidenten vorgesehen habe, daß der Kreuzer „Denver" am 12. cr. in Havana, der Kreuzer „Marietta" am 13. cr. in Cienfuegos eintreffen und der Kreuzer „Des Moines" in Key West weitere Befehle abwarten sollte. Der Unterstaatssekretär des Auswärtigen, Bacon, hat erklärt, es bestehe keine Geneigtheit zur Veranstaltung einer Kundgebung in den kubanischen Gewässern, der Aufstand habe aber solchen Umfang angenommen, daß es nötig sei, Schritte zum Schutze der amerikanischen Interessen zu tun.

### Marokko.

Zwischenfall mit Frankreich.

Die „Agence Havas" meldet aus Tanger: Raisuli ließ Pfähle, welche das vom Maghzen zur Errichtung des Denkmals für Charbonier eingeräumte Stück Land begrenzen, entfernen. Die französische Gesandtschaft hat eine Untersuchung beantragt.

## Die Ereignisse in Rußland.

### Vom Waffenschmuggel nach Rußland.

Es ist längst bekannt, daß über Finland sehr viel Waffen und Munition für die russischen Revolutionäre eingeschmuggelt werden; weniger bekannt dürfte sein, daß das Weichselgebiet die meisten Waffen von Galizien aus bezieht. In Krakau befindet sich sogar eine bisher nicht entdeckte Bombenfabrik. Die Bomben werden von jungen Leuten, die keinen Verdacht erregen, in den Taschen über die Grenze geschafft und auf bestimmten Stationen von Abgesandten der Revolutionäre in Empfang genommen. Vor einiger Zeit fand man bei einem Brande in den Eisenbahnschuppen zu Krakau in Zuckersendungen eine große Anzahl Browning-Revolver. Ueber Krakau, Podwoloczyska und Odessa aber werden nicht nur Bomben, Revolver und Patronen, sondern auch Aufrufe in großen Massen eingeschmuggelt. Das ausländische Komitee des bekannten „Bundes", das im Juli von Genf nach Rußland verlegt wurde, weilte 18 Tage in Krakau, zwölf Tage in Lemberg. In dieser Zeit sind Unmassen von Revolvern usw. von Galizien nach Rußland gesandt worden, und zwar nicht nur heimlich, sondern sogar in ganzen Kisten. Diese Transporte sind an ihren Bestimmungsorten gut angekommen. Auch über die preußische Grenze sollte der Waffenschmuggel versucht werden, doch scheiterten die meisten Versuche an der Wachsamkeit der deutschen Grenzbehörden, was freilich nicht ausschließt, daß hin und wieder doch ein Transport durchkommt. Die Revolutionäre im Weichselgebiete beziehen ihre „Bedürfnisse" daher nach wie vor über Galizien. In neuerer Zeit fahnden die Krakauer Behörden auf die Waffenschmuggler, indessen ohne Erfolg. — Weitere

**Telegramme**

melden: Die Erlaubnis zur Abhaltung des geplanten Kongresses der Kadettenpartei ist nicht erteilt worden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190609132-10/fragment/page=0001

Ueber die bereits am 9. d. M. gemeldeten Unruhen in Kamyschin (Gouv. Saratow) wird amtlich noch folgendes bekannt gegeben: Die Revolutionäre benutzten die Abwesenheit der Truppen, die zur Unterdrückung von Unruhen nach der Ortschaft Nicolajewska gesandt waren, um in einer Straße Barrikaden zu errichten. Gleichzeitig bemächtigten sich die Aufrührer, die mit bereits im Winter gestohlenen Verbandgewehren und Revolvern bewaffnet waren, auf einer Rangirstation einer Lokomotive und rissen die Schienen des Geleises auf. Der Kampf zwischen den Polizeimannschaften und den Revolutionären dauerte bis zum Abend und endete mit einem völligen Mißerfolge der Aufrührer. Letztere hatten dabei sechs Tote und 40 Verwundete; verhaftet wurden elf Mann. — In der lutherischen Kirche wurde eine Bombe gefunden.

Mittwoch abend wurde in der Warschauer Vorstadt Praga der Oberst Jakowleff, Chef des Transportgefängnisses, durch einen Revolverschuß getötet. Der Täter ist entkommen.

In Siedlce herrscht Ruhe.

---

**Kongresse und Ausstellungen.**

— **Thüringer Ausstellung für Hotel- und Restaurationswesen,** Hygiene, Volksernährung, Armeeverpflegung, Kochkunst und Konditorei, verbunden mit Obst- und Gartenbau, nebst einer Gruppe für Fischzucht und Fischereigeräte vom 6. bis 18. Oktober d. J. in Erfurt. Zur Verteilung gelangen eine große Anzahl Staatspreise, die von verschiedenen Staaten gestiftet sind. Das Großherzogtum Sachsen-Weimar stiftete allein sechs Staatsmedaillen. Die einschlägige Industrie hat sich in hervorragender Weise an der Veranstaltung beteiligt, und verschiedene Firmen werden ganz besonders glanzvoll auf der Ausstellung vertreten sein, z. B. wird die Firma Gebr. Demmer in Eisenach auf einem Raume von 150 Quadratmetern eine „Betriebsmusterküche" zur Vorführung bringen, wie dieselbe glanzvoller auf einer Ausstellung bisher noch nicht ausgestellt worden ist. Mittels Dampf-, Gas- und elektrischer Kochungen werden binnen 30 Minuten 500 bis 1000 Portionen hergestellt und auf der Ausstellung kostenlos zur Verteilung gelangen.

— **Der internationale Versicherungskongreß.** Im Berliner Rathause veranstaltete am Mittwoch abend die Stadt Berlin einen Festempfang für die Teilnehmer an dem internationalen Kongresse für Versicherungswissenschaft und Versicherungsmedizin. Bei der Tafel brachte Oberbürgermeister Kirschner ein Hoch auf die beiden Kongresse aus. Professor Gore (Vereinigte Staaten) toastete auf Berlin, der japanische Ministerialrat Murakami auf Oberbürgermeister Kirschner.

— **Der 28. deutsche Juristentag** in Kiel ist Mittwoch nachmittag geschlossen worden.

---

## Aus Nah und Fern.

**Zu den Fleischvergiftungen** in der Gegend des Zentralviehhofes in Berlin, über die wir berichteten, wird dem „L.-A." weiter gemeldet, daß bei den Erkrankten eine Wendung zum Besseren eingetreten ist. Die Zahl der Erkrankten beläuft sich nach den letzten Feststellungen auf 34, die sich auf 19 Familien verteilen. Die Aerzte hoffen, alle am Leben zu erhalten; doch leiden die meisten Patienten, besonders die kleinen Kinder, noch immer schwer unter den Wirkungen des Giftes. Die Gefahr liegt zurzeit für den einzelnen noch in der Schwierigkeit, die Kräfte aufrechtzuerhalten, da die Nahrungsaufnahme bei den meisten Erkrankten infolge der schweren Magenstörungen nur sehr gering ist. Die chemische Untersuchung der Fleischreste, die in der Wohnung einer erkrankten Familie von einem der behandelnden Aerzte gefunden und dem Polizei-Präsidium übergeben wurden, hat kein klares Resultat gezeitigt. Es handelte sich bei der Untersuchung auch darum, ob vielleicht unerlaubte Präservesalze von dem Schlächter verwendet waren. Da das Fleisch aber mit Essig zu Tartarbrötchen angerichtet war, mußten die Ermittelungen resultatlos verlaufen. Auch in anderer Beziehung brachte die Untersuchung keinen Aufschluß. Das Fleisch war am Sonnabend von dem Schlächter gekauft und verzehrt worden; die ersten Krankheitserscheinungen stellten sich am Sonntag ein, und bis die gemeinsame Quelle der Erkrankungen ermittelt war, verging soviel Zeit, daß die Fleischreste sehr verspätet in die Hände des Polizeichemikers gelangten. Dadurch war der Grad der etwaigen Fäulnis, den das Fleisch beim Verkauf hatte, auch nicht mehr mit der erforderlichen Sicherheit festzustellen. Es ist aber festgestellt, daß gerade die Ptomaine, die sich im ersten Zersetzungsstadium von Fleisch und Fischen bilden, besonders giftig und gefährlich sind. Die weitere Untersuchung des verdächtigen Fleischrestes ist dem hygienischen Institut der Universität übertragen worden. Das Fleisch, das nachtraglich bei dem Fleischer beschlagnahmt wurde, war vollständig gesund.

**Drei Arbeiter getötet, vier schwer verletzt.** Beim Heben eines für das Denkmal Alexanders III. in Moskau bestimmten 800 Pud schweren Steines rissen die Ketten. Hierbei kamen drei Arbeiter ums Leben, vier wurden schwer verwundet.

**In Brüx** hat sich die Lage etwas gebessert. Zur Nachmittagsschicht am 12. cr. erschienen von 913 Grubenarbeitern 318. Zwei Versammlungen von Grubenarbeitern sprachen sich für den Ausstand aus. In Dux fuhren bei der Mittwoch-Nachmittagsschicht 338 von 851 Grubenarbeitern ein.

**Das eilige Essen auf dem Bahnhofe.** Ein Reisender, so berichtet das „Westfäl. Tagebl." über eine Verhandlung vor der Strafkammer — betrat ein Restaurant in der Nähe eines Bahnhofes und bestellte beim Kellner ein Beefsteak mit der ausdrücklichen Betonung sofortiger Lieferung, da er in genau 37 Minuten mit dem Zuge fahren müsse. Der Kellner sprang davon, dieser länger ließ das Essen auf sich warten. Es war auch noch nicht zur Stelle, als der Reisende unbedingt aufbrechen mußte, um den Zug zu erreichen. Kellner und Wirt verlangten das Beefsteak bezahlt, der Reisende verweigerte dies standhaft und ließ seine Adresse zurück. Daraufhin klagte der Wirt und das Ergebnis war die Verurteilung des Reisenden. Er mußte also wohl oder übel das Beefsteak bezahlen, das er noch nicht einmal zu Gesicht, geschweige in den Magen bekommen hatte. Nach Auffassung der Zivilkammer des Landgerichts habe der Reisende bei der Kürze der Zeit mit der Möglichkeit rechnen müssen, das Essen nicht rechtzeitig zu erhalten. Es genüge nicht, dem Kellner zu sagen, man müsse das Beefsteak sofort haben, um den Zug noch erreichen zu können. Der Reisende habe von vornherein die Lieferzeit genau bestimmen, also erklären müssen, er nehme das Essen nur innerhalb zehn Minuten.

**Das deutsch-norwegische Kabel.** Bisher war die direkte telegraphische Verbindung zwischen Deutschland und Norwegen auf das dreiadrige Kabel Sylt-Arendal beschränkt, das aber schließlich bei den sich immer weiter entwickelnden Beziehungen zwischen beiden Ländern nicht mehr ausreichte, so daß die deutsche und die norwegische Telegraphenverwaltung beschlossen, ein neues Kabel auf gemeinsame Rechnung von Kurhaven nach Arendal legen zu lassen, das besonders für den Verkehr zwischen Hamburg und Christiania bestimmt ist. Der Auftrag auf das 660 Kilometer lange Kabel wurde, wie die „Köln. Ztg." schreibt, den Norddeutschen Seekabelwerken in Nordenham an der Weser erteilt. Das Kabel, das Ende vorigen Monats fertiggestellt, und von dem schon in der Zeit vom 3. bis 8. August eine 41 Kilometer lange Wattenmeerstrecke bei Duhnen an der Elb-Mündung ausgelegt wurde, ergab bei der durch die Vertreter der deutschen und der norwegischen Telegraphenverwaltung vorgenommenen Schlußprüfung ein einwandfreies Ergebnis, das sogar wesentlich günstiger ausgefallen ist, als nach den vertraglichen Bedingungen verlangt werden konnte. Die Verlegung erfolgte durch den Kabeldampfer „Stephan" von der vorgenannten Gesellschaft, der, nachdem er die Reststrecke des Kabels im Gewicht von 2330 Tonnen an Bord genommen hatte, am 1. d. M. spät abends mit einer Besatzung von 123 Köpfen, sowie den Vertretern der beiden Telegraphenverwaltungen von Nordenham in See ging; er spleißte am darauffolgenden Tage an das Wattenmeerkabel bei Duhnen an und verlegte zunächst eine weitere Teilstrecke des Kabels bis in die Höhe von Helgoland, wo das Ende aufgefischt wurde. Alsdann fuhr der Dampfer nach Stälsbig bei Arendal, wo er am 4. d. M. morgens ankam. Leider mußte er wegen dichten Nebels, den er auch schon auf der Fahrt angetroffen hatte, mit der Landung des Küstenkabels bis zum 5. d. M. warten; am gleichen Tage nachmittags begann dann die Verlegung des Hauptkabels nach dem aufgefischten Ende zu, wo am 8. d. M. die Schlußspleißung stattfand. Die Schlußmessung am 9. September hat einen tadellosen elektrischen Zustand des Kabels ergeben.

**Mißhandlungen von Kindern durch Betrunkene.** Zwei eigentümliche, übereinstimmende Fälle roher Mißhandlung, die Betrunkene an Kindern verübten, sind in Hamburg und in Altona in den letzten Tagen gleich nacheinander vorgekommen. In dem einen Falle ergriff ein Arbeiter ein kleines, fünfjähriges Mädchen, das sich über die Angetrunkenheit des Mannes belustigte, voll sinnloser Wut bei den Haaren und schleuderte es so wuchtig auf das Pflaster, daß dadurch das Kind sehr schwere Gesichtsverletzungen erlitt. Bald darauf schlug ein anderer angetrunkener Arbeiter einen etwa gleichaltrigen Knaben, weil er ihn geneckt hatte, mit einer Schaufel über den Kopf und zertrümmerte dem Kleinen die Schädeldecke. Dieses Kind wird wohl sein Leben einbüßen, während man das andere noch zu retten hofft. Diese Fälle seien mitgeteilt zur Warnung vor der oft auf den Straßen zu beobachtenden Gepflogenheit der Kinder, Betrunkene zu necken.

**Des Kindes Engel.** Als am Dienstag nachmittag der Eisenbahnzug von Heilsberg in der Nähe von Bischofstein angelangt war, bemerkte der Führer, daß vor dem Zuge zwischen den Schienen ein etwa dreijähriges Kind lief. Er bremste sofort, konnte aber nicht verhindern, daß der Zug über das Kind hinwegfuhr. Die Kleine hatte von der Lokomotive einen leichten Schlag erhalten und war auf den Boden gestreckt worden. Als der Zug anhielt, sprang der Lokomotivführer hinaus, fand das Kind unversehrt hinter dem Zuge und konnte es der hocherfreuten Mutter, die mit Kartoffelgraben auf dem Felde beschäftigt war, zuführen. Außer einer kleinen Kopfwunde ist das Kind vollständig unversehrt davongekommen.

**Das Kind der Mörderin.** Wie bekannt, wurde die Ehefrau Blömers, die mit ihren beiden Brüdern vom Düsseldorfer Schwurgericht wegen der Ermordung des Oberstleutnants a. D. Roß zum Tode verurteilt war, im letzten Augenblick zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt, weil sie im Gefängnis einem Kinde das Leben schenkte und zahlreiche Stimmen zugunsten der Mutter laut wurden. Ein ähnlicher Fall hat sich nun, wie die „Post" meldet, kürzlich in Eger ereignet. Das Kreisgericht in Eger hatte zu Beginn des Jahres eine gewisse Katharina Bäuml wegen Ermordung ihres unehelichen Kindes zum Tode durch den Strang verurteilt. Das Mädchen wurde jedoch zu 18 Jahren Kerker begnadigt, weil es während der Haft abermals einem Kinde das Leben schenkte. An die Behörden trat nun die Frage heran, was mit dem kleinen Wesen geschehen solle. Das Amtsgericht von Tirschenreuth, der Heimatstadt der Mörderin, verweigerte die Uebernahme des Kindes, weil die Bäuml durch mehr als zehnjährigen Aufenthalt in Oesterreich die bayerische Staatsangehörigkeit verloren hat. Ebenso hat die Gerichtsbehörde in Elbogen in Böhmen, wo sich die Bäuml mehrere Jahre aufhielt, die Uebernahme der Vormundschaft abgelehnt, weil die Bäuml dort nicht zuständig sei. Schließlich hat der Verein Kinderschutz in Karlsbad auf Ansuchen des Kreisgerichts Eger es übernommen, das Kind zu einem nützlichen Mitgliede der menschlichen Gesellschaft zu erziehen. Unter diesen Umständen ist es interessant, zu erfahren, was aus dem Kinde der Blömers geworden ist oder werden wird.

**Deutsche Aerzte beim Großherzog von Baden.** Weit über hundert Teilnehmer der sechsten ärztlichen Studienreise besuchten bekanntlich am Dienstag nachmittag mit Extradampfer von Konstanz aus die Insel Mainau und wurden daselbst in der leutseligsten Weise vom Großherzogspaar im Park empfangen. Die hohen Herrschaften zeichneten eine große Zahl der Aerzte durch längere Ansprachen aus, erkundigten sich nach persönlichen Verhältnissen und zeigten lebhaftes Interesse für die verschiedenartigen Bestrebungen des ärztlichen Standes. Das aus den Herren v. Leyden, Ott, Meißner, Oliven und Bassenge bestehende Komitee wurde in Privataudienz empfangen und bewirtet. Mit besonderer Genugtuung wurde die mehr als leutselige Art bemerkt, in der das hohe Paar sich länger als eine Stunde unter den Aerzten bewegte, und enthusiastische Aufnahme fanden die fast väterlichen Worte, mit denen der Großherzog sich von den Teilnehmern verabschiedete.

**Im Auto geboren.** Die Geburt eines Kindes in einem Automobil, wie sie sich dieser Tage in der Nähe von Heidenbergen in einem Kraftfahrzeug ereignete, das auf dem Wege nach Gießen war, dürfte bisher wohl kaum dagewesen sein. Ein Arzt sorgte zunächst für Mutter und Kind, dann ging es weiter nach Gießen, wo beide wohl und munter ankamen.

**Von einem Stadtbahnzuge zerstückelt.** Aus Berlin wird geschrieben: Zwischen den Stationen Tiergarten und Zoologischer Garten hat sich Mittwoch vormittag ein entsetzlicher Unglücksfall zugetragen. Eine Anzahl Arbeiter, darunter auch der 43jährige Gustav Teichmann, war auf der betreffenden Zwischenstrecke mit Gleisarbeiten beschäftigt. Beim Herannahen von Zügen wurden die Leute stets durch Signale gewarnt, damit sie zurücktraten. T., der wohl im Eifer der Arbeit eines der Signale überhört haben mußte, entfernte sich beim Eintreffen eines Südringzuges nicht schnell genug vom Gleis, wurde von der Lokomotive erfaßt und unter den Zug gerissen. Die Arbeitskollegen, die dem Unglücksfall entsetzt zusehen mußten, zogen T. später als völlig zerstückelten Leichnam hervor. Arme und Beine waren vom Körper abgetrennt und der Kopf vollständig zermalmt. Die Leichenteile wurden beschlagnahmt und in das Schauhaus gebracht.

**Brückeneinsturz.** Eine Notbrücke, welche bei Monte im Kanton Wallis errichtet worden war, ist Dienstag abend, gerade als ein Zug darüber fuhr, eingestürzt. Ein Teil des Zuges wurde zertrümmert, der Heizer getötet, der Maschinist verwundet. Der Verkehr ist unterbrochen.

**Typhusepidemie.** In der Plewnaer Garnison ist der Typhus ausgebrochen. Die dortige Bürgerschaft bereitet ein Protestmeeting gegen die Einberufung von Reservisten vor.

**Auf den Spuren des Eisenbahnräubers.** Ueber die Aufsehen erregende Verhaftung eines Lokomotivführers in Osnabrück, in dem man einen Mithelfer bei den letzten Ueberfällen in Eisenbahnzügen vermutet, erhält der „L.-A." folgenden Bericht aus Osnabrück, 12. September: Dem hier verhafteten aktiven Lokomotivführer Gehrke sind bereits über 70 Einbrüche und Diebstähle nachgewiesen. Man nimmt an, daß er auch an den Ueberfällen in den Eisenbahnzügen beteiligt war. Bekanntlich sind in den letzten Monaten vielfach Eisenbahnüberfälle vorgekommen, ohne daß es bisher gelungen war, auch nur eine Spur von den Tätern zu entdecken. Noch in aller Erinnerung ist der Ueberfall auf den Kammerherrn von Zitzewitz, der in einem Coupé erster Klasse der Nordbahn auf der Reise nach Berlin überfallen und schwer verletzt wurde; damals hieß es, eine solche verwegene Tat könne nur der faktisch bekannte Raubmörder Hennig begangen haben, was sich indessen nicht nachweisen ließ. Nicht minder verwegen war der Eisenbahnraub im Nordenyer Badezuge, von dem die Familie des Geheimen Oberregierungsrats Nölle vom preußischen Finanzministerium betroffen wurde; dieser Räuber manövrierte äußerst geschickt; er schwärzte sich sein Gesicht und bekleidete sich mit einem großen Mantelkuch, so daß bisher weder über sein Gesicht noch über seine Körpergestalt authentische Berichte geliefert werden konnten. Wir erinnern an einzelne Fälle, bei denen Frauen in Berliner Ring- und Stadtbahnzügen ihrer Täschchen beraubt wurden, und ferner an den Raubanfall im Köln-Brüsseler Schnellzug hinter der Station Verviers auf einen reichen, im Abteil allein fahrenden Herrn. Im letzten Augenblick bestieg der Attentäter das Coupé und stürzte sich auf den Reisenden, als der Zug in voller Fahrt war. Der Angegriffene wehrte sich mit Erfolg, worauf der Räuber bei Lüttich aus dem fahrenden Zuge sprang. Ein ganz ähnlicher Fall ereignete sich bei Brüssel. Leider harren die Täter all dieser Ueberfälle noch immer der Bestrafung.

---

# Letzte Telegramme.

## Prinz Albrecht von Preußen †.

**Schloß Kamenz, 13. Sept. Prinz Albrecht von Preußen ist heute früh 5 Uhr 20 Minuten verschieden.**

*

**Berlin,** 12. Sept. (Amtliche Meldung.) Heute vormittag 9 Uhr 49 Min. wurde der Bahnunterhaltungsarbeiter Paul Teichmann, Spenerstraße 7 wohnhaft, infolge eigener Unvorsichtigkeit durch Südring 2055 auf der Strecke in Km. 8,6 der Stadtbahn zwischen Zoologischer Garten und Tiergarten angefahren. Er erlitt am Kopfe, linken Arme und rechten Fuße schwere Verletzungen, an welchen er alsbald auf dem Transport nach der Unfallstation 20 am Zoologischen Garten verstarb. Weitere Untersuchung ist eingeleitet.

**Kiel,** 12. Sept. An der Küste von Seeland ist eine unbekannte Galeasse gesunken. Die Masten ragen aus dem Wasser. Die Besatzung ist ertrunken. — Auf der Schiffswerft Howaldtwerke ist ein Metallarbeiterausstand ausgebrochen. Die Former und Gießereiarbeiter haben die Arbeit niedergelegt.

**Grünberg** (Schles.), 12. Sept. Das hiesige Theater und Konzerthaus ist abgebrannt.

**Stettin,** 12. Sept. Der Ausstand der Gasarbeiter ist beendet, da die Ausständigen sich dem Beschlusse des Magistrats unterworfen haben. Einigen wurde die Wiedereinstellung verweigert.

**Wien,** 12. Sept. Dem Berichterstatter des „Berl. Tagebl." wird von unterrichteter Seite versichert, Graf Goluchowski sei neuerdings anderen Sinnes geworden und entschlossen, in seiner Stellung zu bleiben.

**Sofia,** 12. Sept. Die Philippopeler Bulgaren haben wieder feierlich Besitz ergriffen von jenen beiden griechischen Kirchen, die seinerzeit nach dem Griechenrummel der griechischen Gemeinde abgetreten, aber von ihr auf Befehl des Patriarchen nicht angenommen worden waren.

**London,** 12. Sept. Durch eine heute abend veröffentlichte Armeeordre wird der Generalstab offiziell eingeführt. Er ist in den den allgemeinen Betrieb der Armee leitenden Großen Generalstab und den bei einzelnen Kommandostellen wirkenden Generalstab eingeteilt. Die Angehörigen des letzteren sollen die Kommandeure, denen sie beigegeben sind, besonders bei der Ausbildung der Offiziere und Truppen unterstützen. In der der Armeeordre beigegebenen Denkschrift betont der Kriegsminister, daß es Pflicht des Generalstabes sei, dafür zu sorgen, daß das Militärsystem auf moderner Höhe steht und die Militärwissenschaft in all ihren Zweigen gebührende Berücksichtigung findet. Haldane bezieht sich auf den Erfolg des deutschen Generalstabes und führt Stellen aus den Schriften Bronsart v. Schellendorfs an.

**New-York,** 12. Sept. Ein in östlicher Richtung fahrender Schnellzug der Canada Pacific-Eisenbahn fuhr in Ceilda, der ersten Station westlich von Sudburg, in einen anderen Zug hinein. 12 Personen wurden bei dem Zusammenstoße getötet und viele schwer verletzt. Der Lokomotivführer meldete, die Luftbremsen der Maschine seien während der Fahrt beschädigt worden, und er habe deshalb den Zug nicht anhalten können.

---

**Wetter-Aussichten auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte in Hamburg.** (Nachdruck verboten.)

**Freitag, 14. September: Teils heiter, teils bedeckt, meist trocken, warm.**

**Sonnabend, 15. September: Veränderlich, normale Wärme, lebhafte Winde.**

---

**Wasserstände.** (Letzte amtliche Nachrichten.)

**Saale:** Halle + 1,71, Trotha + 1,36, Alsleben + 0,98, Bernburg + 0,58, Calbe, Oberpegel + 1,34, Calbe, Unterpegel + 0,00. — **Unstrut:** Straußfurt + 1,10. — **Moldau:** Budweis + 0,10, Prag + —. — **Havel:** Brandenburg, Oberpegel + 2,01, Brandenburg, Unterpegel + 0,57, Rathenow, Oberpegel + 1,30, Rathenow, Unterpegel + 0,10, Havelberg + 0,90. — **Elbe:** Pardubitz — 0,33, Brandeis — 0,50, Melnik — 0,80, Leitmeritz — 0,73, Außig — 0,59, Dresden — 1,95, Torgau — 0,18, Wittenberg + 0,65, Roßlau + 0,12, Aken + 0,30, Barby + 0,25, Magdeburg + 0,54, Tangermünde + 0,82, Wittenberge + 0,62, Lenzen + 0,72, Dömitz + 0,08, Darchau — 0,03, Lauenburg + 0,21.

---

Wasserwärme der Saale, mitgeteilt vom **Florabad,** am 13. Sept.: 16° C.

---

## Provinz Sachsen und Umgebung.

R. **Nietleben,** 12. Sept. (Abschiedsfeier.) Der hiesige, 43 Jahre bestehende Turnverein feierte gestern abend seine diesjährige Abschiedsfeier für die aus dem Vereine zum Militär gezogenen Mitglieder. Mit einer ernsten Mahnung wurden sie vom Vorsitzenden für den bevorstehenden Wendepunkt im Leben versehen. Bei dieser Feier wurde dem Schuhmachermeister Friedrich Thate und dem Bergmann Karl Schumann unter dankbaren Anerkennungsworten eine Ehrenurkunde für 25jährige treue Mitgliedschaft überreicht. Herr Schumann hat im Vereine mehrere Jahre als Turnwart, sowie als Vorturner fungiert, während Herr Thate zwölf Jahre als Vereinskassierer den Säckel des Vereins treu verwaltete. Den Wettturnern vom 22. Gauturnfeste in Dürrenberg wurden die mit Motto versehenen Siegerkränze überreicht.

— **Peckensen** (Kr. Salzwedel), 12. Sept. (Leichenfund.) Der etwa 50 Jahre alte Grundbesitzer Heinrich Schulz wurde auf seinem Hausboden erhängt aufgefunden. Er hinterläßt Frau und drei unmündige Kinder. Als der Tat verdächtig wurde bald darauf der bei Schulz bedienstete Knecht Schwarz verhaftet und zunächst in Diesdorf interniert, von wo aus er ins Salzwedeler Gefängnis eingeliefert wurde. Schulz und Schwarz waren in Streit geraten und ins Handgemenge gekommen, was Zeugen mit angesehen haben. Was später vorgegangen, ist noch in Dunkel gehüllt.

— **Wernigerode,** 12. Sept. (Brandstiftung.) In einem Laden in der Burgstraße wurde Montag früh 3 Uhr Qualm bemerkt und das entstehende Feuer schnell gelöscht. Es stellte sich heraus, daß drei Brandherde mit Petroleum und brennbaren Stoffen hergerichtet waren. Der Inhaber des Geschäfts, Petersen, flüchtete, als er sich entdeckt sah und wird von der Polizei gesucht. Er soll sich in die Gegend von Wasserleben-Osterwieck begeben haben.

— **Stendal,** 12. September. (Stadtverordnetensitzung.) In ihrer letzten Sitzung beschäftigten sich die Stadtverordneten mit den Bedingungen, unter denen der Anschluß an das städtische Elektrizitätswerk erfolgen soll. Der Grundpreis für elektrischen Strom wurde für Beleuchtungszwecke auf 50 Pfg. und für Kraftzwecke auf 20 Pfg. für die Kilowattstunde festgesetzt. — Vom Regierungspräsidenten wird die Einrichtung einer Lehrschmiede für die Altmark gewünscht. Die Stadtverordneten erklärten sich zur Uebernahme im Prinzip bereit

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190609132-10/fragment/page=0002

unter der Voraussetzung, daß keine nennenswerten Kosten entstehen.

— **Helmstedt**, 12. Sept. (Prüfung.) Die unter dem Vorsitz des Regierungskommissars Professor D. Dr. Koldewey abgehaltene Prüfung der Abiturienten am hiesigen herzoglichen Gymnasium bestanden von sechs Oberprimanern drei.

— **Leipzig**, 12. September. (Einverleibung von Landgemeinden.) Der Rat plant die Vereinigung der Landgemeinden Möckern, Stünz, Stötteritz, Probstheida, Dösen und Dölitz (mit Meusdorf) mit der Stadt Leipzig für den 1. Januar 1907. Die Gemeinderäte der in Frage kommenden Ortschaften haben sich unter Ausspruch verschiedener Wünsche einstimmig für die Einverleibung ausgesprochen. Die hiesigen Stadtverordneten werden sich schon in allernächster Zeit mit der Angelegenheit beschäftigen. Durch die Einverleibung wird der Stadt eine laufende Mehrausgabe von jährlich 469 000 Mark erwachsen.

W **Leipzig**, 12. Sept. (Die Malerinnung) begründet in Leipzig einen Schutzverband zur Wahrnehmung gewerblicher Interessen und zur Zurückweisung unberechtigter Ansprüche der Arbeiter.

— **Chemnitz**, 12. Sept. (Sich die Hand abgehackt.) Am Sonntag, nachmittag hat sich ein in der Westvorstadt wohnhafter Privatmann, zweifellos in geistesgestörtem Zustande, in einem in der Schloßvorstadt gelegenen Mietsgarten mit einem Beile die linke Hand völlig abgehackt. Der Mann wurde noch rechtzeitig von einem Arzte verbunden und im Stadtkrankenhaus untergebracht.

— **Rochlitz**, 12. Sept. (Brennendes Motorrad.) Am Sonntag hatte ein Schneidermeister aus Leipzig mit seinem Motorrad einen Ausflug ins Muldental unternommen und kam gegen Abend nach Rochlitz. Hier ergänzte er noch einmal seinen Bedarf an Benzin und trat sodann die Heimfahrt an. In der Nähe der Königsfelder Schule explodierte plötzlich das Benzin und eine ca. 15 Meter hohe Feuersäule entstieg dem Rade. Der Fahrer konnte sich noch rechtzeitig retten, mußte aber zusehen, wie die Flammen sein Motorrad vernichteten. Nur die Trümmer konnten nach Leipzig zurückbefördert werden.

— **Aus Thüringen**, 12. Sept. (Ueberdie Religionsverhältnisse in Thüringen) werden in dem Statistischen Jahrbuch für das Deutsche Reich interessante Mitteilungen gemacht. Die größte Anzahl der evangelischen Christen im Verhältnis zu den übrigen Religionsbekennern weist Schwarzburg-Rudolstadt auf. Dort kommen auf 1000 ortsanwesende Personen 992 evangelische Christen. Ihm folgen Sondershausen mit 984, Koburg-Gotha mit 981, Reuß ä. L. mit 978, Reuß j. L. mit 977, Meiningen mit 976, Altenburg mit 974 und Weimar mit 957 evangelischen Christen auf 1000 ortsanwesende Personen. Die katholischen Christen waren am stärksten vertreten in Weimar (39 auf 1000 Personen). Ihm am nächsten steht Altenburg (mit 24), dann folgt Reuß j. L. mit 19, Meiningen mit 17, Koburg-Gotha und Rudolstadt mit je 15, Reuß ä. L. mit 14, Sondershausen mit 7,3. Die meisten Israeliten weist Sachsen-Meiningen auf. Hier kommen auf 1000 ortsanwesende Personen 5,4 Israeliten. Ihm reihen sich an Weimar mit 3,3, Koburg-Gotha mit 2,7, Sondershausen mit 2,1, Reuß j. L. mit 1,3, Rudolstadt mit 0,7 und Altenburg und Sondershausen mit je 0,5 Israeliten auf 1000 ortsanwesende Personen.

— **Gotha**, 12. September. (Ausstand der Bauarbeiter.) In den letzten Tagen fanden unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters Liebetrau mehrfach Verhandlungen statt, welche den Zweck hatten, den nun seit 20 Wochen anhaltenden Ausstand der Bauarbeiter zu beendigen. Dieser dauerte den ganzen Sommer hindurch, so daß alle im Frühling begonnenen Bauten noch heute stilliegen. Die Meister zeigten infolgen ein Entgegenkommen, als sie die Stundenlöhne um 2 Pfennige erhöhen und mit den Arbeitnehmern einen neuen Tarif aufstellen wollten, welcher am 1. April 1907 in Kraft treten sollte. Die Forderungen der Arbeiter gingen jedoch wesentlich hierüber hinaus, so daß eine Einigung nicht erzielt wurde. In einer am Sonnabend abend stattgehabten Versammlung beschlossen die Arbeitnehmer nahezu einstimmig, im Ausstande weiter zu beharren. Wie der Vorsitzende der Lohnkommission mitteilte, werden von ursprünglich 510 Ausständigen noch 149 unterstützt; die anderen haben inzwischen auswärts Arbeit gefunden.

# Börsen- und Handelsteil.

## Allgemeines.

—y. **Ueber die Lage des Rohzuckermarktes** während der Woche vom 4.—10. September cr. wird der „Berliner Börsen-Zeitung" aus Magdeburg u. a. folgendes geschrieben: Die ersten Tage der Berichtswoche brachten für Fabrikzucker einen sehr ruhigen Markt, und nur für bevorzugte, frachtgünstige Marken fand sich hier und da ein Käufer unter den Raffinerien, die durch die stärkeren Käufe zum Schluß der Vorwoche im allgemeinen etwas überfüttigt waren. Am Donnerstag zeigten sich dann von neuem Anzeichen einer Besserung; am Freitag griffen hauptsächlich auswärtige Raffinerien zu, und seit Sonnabend ist allseitig Kauflust zu langsam anziehenden Preisen vorhanden. In Nachergebnissen lag nur ganz vereinzelt Angebot vor; deren Wertlage ist heute 25 bis 30 ₰ die 50 Kilogramm höher wie in der Vorwoche anzunehmen. Der Verlauf des heutigen Marktes war fest, die amtliche Feststellung ergab für Kornzucker 88 % Rend. 9,35 bis 9,50 ℳ ohne Sack die 50 Kilogramm ab Stationen 75 % Rend. notiziös. Greifbare Zucker kamen diese Woche wiederholt zum Abschluß, da einige Raffinerien, die den Betrieb früh aufnehmen wollen, dafür Interesse zeigten; angelegt wurden dafür 9,30 ℳ bis 9,50 ℳ mit und ohne Sack, auch Leihsäcke ab Stationen 88 % Rend. die 50 Kilogramm. Der hiesige amtliche Freitagsbericht gab die Umsätze mit 310 000 Zentnern an, sonst meldeten Hamburg 89 000 Zentner (erster und zweiter Hand), Braunschweig 60 000 Zentner, Halle a. S. 85 000 Zentner, Breslau 47 000 Zentner Raffinaden. Das Inland regt sich nur sehr wenig; augenscheinlich hat man das Zugreifen zu billigen Preisen verpaßt und wartet deshalb auf spätere niedrigere Werte. Die Abforderungen sind dagegen gute. In Granulated beginnt sich die Nachfrage Englands zu regen; man zahlte für Oktober 11 sh. 4½ d. bis 11 sh. 6 d. ∴/: ½ % fob Hamburg; Gebote 11 sh. 3 d. fob Hamburg November-Dezember-Lieferung wurden von den Raffinerien abgelehnt. Termine. Die Angelpunkte des Marktes, um die sich zurzeit alles dreht, sind Amerika und Kuba. Die Nachrichten über den Aufstand auf dieser Insel lauten fortgesetzt widersprechend, je nachdem es sich um Aeußerungen der Regierung oder Privatnachrichten handelt. In letzter Zeit überwogen die ungünstigen Mitteilungen aus den letzteren Quellen, die denn auch seit Freitag erneuten Einfluß auf die Marktgestaltung gewannen. Amerika hat diese Woche bis Donnerstag nichts gekauft, wodurch der Markt in ruhige Bahnen einlenkte. Seit Freitag munkelt man wieder, daß Amerika, das auf Oktober-Lieferung 9 sh. 10½ d. c. u. f. bietet, einiges gekauft habe, und die aufstrebende Richtung der Preise scheint diesen Gerüchten recht zu geben, obschon nichts Verläßliches zu erfahren ist. Die Preisbildung war bis Mittwoch abend nach unten gerichtet, man erreichte zu dieser Zeit 18,40 ℳ für Oktober-Dezember-, 18,50 ℳ für Januar-März- und 18,80 ℳ für Mai-Lieferung. Am Donnerstag-Freitag hoben sich die Werte insgesamt 10 ₰, am Sonnabend 15 ₰ und heute nochmals ca. 15 ₰ die 100 Kilogramm. Die heutige amtliche Preisfeststellung ergab für Kornzucker, 88 % Rend., die 100 Kilogramm, fob Hamburg. September 19,20 ℳ Gd., 19,30 ℳ Br., Oktober 19,05 ℳ Gd., 19,10 ℳ Br., Oktober-Dezember 18,85 ℳ Gd., 18,90 ℳ Br., Januar-März 18,90 ℳ Gd., 19,00 ℳ Br., März 19,00 ℳ Gd., 19,05 ℳ Br., 19,00 ℳ bez., Mai 19,20 ℳ Gd., 19,25 Br., 19,20 ℳ bez., August 19,50 ℳ Gd. 19,60 ℳ Br., 19,50 ℳ bez., was Aufbesserungen von 15 ₰ für September, 25 ₰ für Oktober-Dezember, 20 ₰ für März und 30 ₰ für Mai-Lieferung gegenüber den Schlußwerten der Vorwoche entspricht. Auf den englischen Plätzen herrschte nach steiger Eröffnung am Montag bis Wochenmitte eine ruhige Stimmung vor, dann wurde man freundlicher und erst am Schluß war die Haltung fest, da die Nachrichten von Kuba ungünstiger lauteten und man aus gewissen Umständen schloß, daß am Freitag ein Abschluß mit Amerika zustande kam. Schlußpreise am Sonnabend mittag für Beet 88 % Rend. p. Zwt. fob Hamburg September 9 sh. 7 d. Wert, Oktober 9 sh. 5¼ d. bez., Oktober-Dezember 9 sh. 4 d. Wert, Januar-März 9 sh. 4½ d. Wert, Mai 9 sh. 6 d. Käufer. Die Preise haben daher gegen Wochenschluß der Vorwoche 1½—2 d. p. Zwt. je nach Sicht angezogen. Englische Raffinaden erfreuten sich guter Nachfrage; die Preise wurden 3 d. p. Zwt. erhöht. Granulated stand namentlich in greifbarer Ware und nahen Sichten im guten Begehr, Preise ungefähr 3 p. Zwt. höher, da das Angebot klein bleibt. Am Sonnabend wurde den deutschen Raffinerien, bevorzugte Marken 11 sh. 6 d. ∴/: ½ % fob Hamburg bewilligt. Sommersichten sind von den englischen Platzspekulanten stärker ausgeboten. Ungarische Kristalle leblos. Französische Kristalle ruhig bei kleinem Verkehr. Kolonialzucker wenig Angebot; Preise meist etwas höher gehalten. Der Pariser Markt setzte am Montag auf die Meldungen der Amerikakäufe und auf trockene Witterung in fester Haltung zu 25 Cts. die 100 Kilogramm höheren Preisen ein; günstigere Nachrichten über den Aufstand in Kuba ließen am Dienstag die Stimmung wieder ruhiger werden. Mittwoch und Donnerstag war der Markt ruhig, ohne große Aenderung, am Freitag befestigte sich aber die Tendenz wieder auf gute österreichische Statistik, und am Sonnabend regten die ungünstigeren Kolameldungen weiter an. Schlußpreise Sonnabend mittag für Weiß Nr. 3 die 100 Kilogramm September 27,25 Fr., Oktober 28,00 Fr., Oktober-Januar 28,25 Fr., Januar-April 29,00 Fr. 62½ Cts. die 100 Kilogramm beträgt der Gewinn für die Woche. Der Prager Markt war guerst stetig, dann ruhiger, darauf stetig, Schluß fest. In Fabrikzuckern fanden einige Abschlüsse in Lieferung statt, besonders zu Beginn und Ende der Woche. Raffinaden lagen ruhig. New-York war durchgehends fest zu unveränderten Preisen. — Zu Deutschland war die Witterung bis Mittwoch sehr heiß und warm. Am Mittwoch gingen in der Provinz Sachsen und in Anhalt vielfach Gewitter nieder, die sich am Donnerstag nach Hannover, besonders aber nach Schlesien, Posen und Preußen hin ausbreiteten, dort größere Regenmengen lieferten. Danach wurde die Witterung kühler, und die Morgentemperaturen fielen stellenweise auf 6—7 Grad Celsius. Die Rüben haben in dieser Woche gute Fortschritt gemacht, besonders im Zuckergehalt, da die Proben vor Eintritt des Regens genommen wurden.

—y. **Die Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik in Düsseldorf** bestätigt der „Rh.-Westf. Ztg." zufolge, daß der diesjährige Jahresabschluß sehr günstige Ziffern aufweise und daß die Fabrik in der Lage sein wird, die Unterbilanz zu tilgen, die Zinsen und die Tilgungsquote auf die Genußscheine auszuzahlen und vielleicht noch eine kleine Dividende zur Ausschüttung zu bringen.

# A. Produkten- und Warenmärkte.

### Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel.

— **Magdeburg**, 12. Sept. Erbsen, gelbe zum Kochen 18,00 bis 23,00 Mk., Speisebohnen (weiße) 21,00—38,00 Mk., Linsen 29,00 bis 68,00 Mk., alles für 100 kg.

L. **Hamburg**, 12. Sept. Tägliche ausländ. Offerten in Mark per Tonne einschließlich Fracht-Zoll-Spesen. (Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.) **Weizen:** Kansas II Dez. 183¾ ℳ, Okt. 184 ℳ, Nov. 185 ℳ, Donau 78/79 kg 2 % Aug./Sept. 175 ℳ, Ulka 9 20/20 Pud prompt 179 ℳ, Bahia Blanca 80 kg schwim. 189¾ ℳ, Rosario 78 kg Sept. 187¾ ℳ. — **Roggen:** Südruss. 9 10/15 Pud prompt 156 ℳ, Donau-Bulg. 72/73 kg Sept./Okt. 156 ℳ. — **Futtergerste:** Südruss. 60/61 kg fällig 111 ℳ, schwim. 110¾ ℳ, Sept. 110¾ ℳ, Okt. 111 ℳ. — **Mais:** Mixed Sept. bis 15. Okt. 132¼ ℳ, Okt. 132 ℳ, La Plata loko 119 ℳ, schwim. 119¾ ℳ, Sept. 120¾ ℳ, Okt. 121¼ ℳ, Nov. 121¾ ℳ.

— **Berlin**, 12. Sept. (Berliner Produktenbörse.) Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen, inländ. 172,00—174,50 ℳ ab Bahn. Roggen, inländ. 152,00—154,00 ℳ ab Bahn. Hafer, märk., mecklenburg., pomm., preuß., pos. und schles. neuer feiner 164,00—176,00 ℳ, mittel 152,00—163,00 ℳ, gering 148,00—151,00 ℳ, russischer mittel und gering 147,00—153,00 ℳ ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerik. mixed guter 143,00 bis 145,00 ℳ, mittel 133,00—140,00 ℳ, runder 126,00—130,00 ℳ, türkischer 136,00—140,00 ℳ frei Wagen. Gerste, inländische Futtergerste mittel und geringe 141,00—153,00 ℳ, gute 154,00 bis 165,00 ℳ, russ. und Donau leichte 127,00—132,00 ℳ, amerik. 116,00—119,00 ℳ ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländ. und ausländ. Futterware 154,00—162,00 ℳ, kleine 170,00—180,00 ℳ ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 22,50—24,50 ℳ, Roggenmehl 0 und 1 19,50—21,70 ℳ. Weizenkleie 10,00—10,50 ℳ, Roggenkleie 10,20—10,60 ℳ. — **Preise um 2½ Uhr:** Weizen behauptet; Sept. 173,50 ℳ, Okt. 174,00 ℳ, Dez. 174,75 ℳ, Mai 07 179,50 ℳ. Roggen behauptet; Sept. 156,25 ℳ, Okt. 157,50 ℳ, Dez. 159,50 ℳ, Mai 07 162,50 ℳ. Hafer behauptet; Sept. 148,25 ℳ, Okt. 149,75 ℳ, Dez. 151,25 ℳ, Mai 07 155,25 ℳ. Mais still; Sept. 125,00 ℳ, Okt. 125,50 ℳ. Rüböl fest; Sept. 60,70 ℳ, Okt. 60,90 ℳ, Dez. 60,20 ℳ, Mai 07 58,20 ℳ.

L. **Weltmarkt.** Berlin, 12. Sept. Tägliche Börsennotierungen auf dem Weltmarkt in Mark für 1000 kg ausschl. Fracht, Zoll und Spesen. (Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.) **Weizen:** Berlin, 755 gr., Sept. 173,50, Dez. 174,75. New-York, Red Wint. 2, loko 119,90, Sept. 119,50. Chikago, North. I Spr., Sept. 108,05; Dez. 111,35. Liverpool, Red Wint. 2, Sept. 135,80. Paris, Lieferungsw., Sept. 180,05. Budapest, Lieferungsw., Oktbr. 119,05. Odessa, Ulka 9 25/30 3—4 % Bes. einschl. Bodenspes., loko 114,55. Riga, 130 Pfd. holl., loko —,—. Buenos-Aires, Durchschn.-Qual. bordst., —,—. **Roggen:** Berlin, 712 gr., Sept. 156,25, Dez. 159,50. Odessa, 9 10/15 einschl. Bodenspes. loko 93,75. Riga, 120 Pfd. holl., loko —,—. **Hafer:** Berlin 450 gr., Sept. —,—, Dez. —,—. Riga, gute Durchschn.-Qual. loko —,—. **Mais:** Berlin, Lieferungsw., Sept. —,—. New-York mixed, Sept. 93,20. Buenos-Aires, Durchschn.-Qual. bordst., —,—.

### Kartoffeln, Kartoffelmehl, Stärke.

— **Magdeburger Handelsbericht** vom 12. Sept. (Nichtamtlich.) Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 17,00—17,25 ℳ.

— **Magdeburg**, 12. September. Eßkartoffeln 4,50—5,50 Mk., für 100 Kilogramm.

— **Berlin**, 12. Sept. Kartoffelstärke 16,50—17,00 Mk., Kartoffelmehl 16,50—17,00 Mk., feuchte Stärke —,— Mk.

— **Hamburg**, 11. Sept. Kartoffelstärke 17—17½ Mk., Lieferung Oktober-Dez. 16¾—17 Mk., Kartoffelmehl, prompt 17—17½ Mk., Lieferung Oktober-Dez. 16¾—17 Mk., Superior-Stärke 17½—18 Mk., Superior-Mehl 17½—18 Mk. per 100 Kilogramm.

### Stroh und Heu.

— **Magdeburg**, 12. Sept. Richtstroh 5,00—6,00 Mk., Krummstroh 3,50—4,50 Mk., Heu 5,00—6,00 Mk. für 100 kg.

### Spiritus.

— **Nordhausen**, 12. Sept. Branntwein 40 Vol.-% für 100 kg (105—106 Ltr.) 60,50—61,50 Mk., Branntwein 45 Vol.-% für 100 kg (106—107 Ltr.) 67,75—68,75 Mk. per loko und per September-Lieferung ohne Faß ab Brennerei, nach Angabe der Verein der Nordhäuser Kornbranntweinfabrikanten E. V. durch die Handelskammer notiert.

— **Hamburg**, 12. Sept. Spiritus ruhig, September 15½ G., September-Oktober 15½ G., Oktober-November 15½ G.

— **Paris**, 12. Sept. Spiritus ruhig, September 45,00, Oktober 42,00, Januar-April 41,75, Mai-August 42,75.

### Hopfen.

— **Nürnberg**, 11. September. (Hopfenbericht.) Heutige Preise für: Geringe Markthopfen bis 78 ℳ, mittel bis bis 83 ℳ, prima do. bis 88 ℳ, Gebirgshopfen bis 95 ℳ, mittel bis bis 85 ℳ, prima do. bis 95 ℳ, geringe Hallertauer bis 85 ℳ, mittel do. bis 98 ℳ, prima do. bis 110 ℳ, Hallertauer Siegelgut (Au-Wolnzach) bis 115 ℳ, mittel do. bis 105 ℳ, prima do. bis 115 ℳ, mittel do. bis 108 ℳ, prima do. bis 125 ℳ. Spalter Land, leichte Lagen bis 125 ℳ. Für Auswahl aus Partien werden einige Mark mehr bezahlt.

### Oele und Oelfrüchte.

— **Köln**, 12. Sept. Rüböl loko 63,50, Oktober 64,00.

— **Hamburg**, 12. Sept. Rüböl fest, loko verzollt 62,50.

— **Paris**, 12. Sept. Rüböl ruhig, September 65,75, Oktober 66,00, November-Dezember 66,25, Januar-April 65,75.

— **Amsterdam**, 12. September. Leinöl fest, loco 19¾, Oktober 19 5/8, Oktober-Dezember 19 5/8, Januar-Mai 20, Juni-August 20 1/8.

### Zucker.

W. **Hamburg**, 12. Sept. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per September 19,65, per Oktober 19,75, per Dezember 19,55, per März 19,75, per Mai 19,95, per August 20,20. Tendenz: Ruhig.

W. **London**, 12. Sept. 96% Java-Zucker loko fest, 10 sh. 9 d. Wert. Rüben-Rohzucker loko fest, 9 sh. 10 d. Wert.

### Kaffee.

— **Hamburg**, 12. Sept. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur für Good average Santos September 38½ G., Dezember 38½ G., März 38¾ G., Mai 39 G. Tendenz: Behauptet.

— **Havre**, 12. Sept. Kaffee. Good average Santos September 47,00, Dezember 46,75, März 47,00, Mai 47,50. Tendenz: Ruhig.

— **Amsterdam**, 12. Sept. Java-Kaffee, good ordinary, behauptet, loko 33½.

W. **Rio de Janeiro**, 11. Sept. Kaffee. Zufuhren 19 000 Sack in Rio, 90 000 Sack in Santos.

### Wolle und Baumwolle.

— **Bremen**, 12. Sept. Baumwolle. Stetig. Upland middling loco 51 Pfg.

— **Antwerpen**, 12. Sept. Wolle. La-Plata-Zug Type B. Sept. 5,60 Verkäufer, Januar 5,20 Käufer. Behauptet.

W. **Liverpool**, 12. Sept. Baumwolle. Umsatz 7000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Tendenz: Ruhig. Amerikan. good ordinary Lieferungen: Kaum stetig. Per Sept. 5,15, per Sept.-Okt. 5,03, per Okt.-Nov. 4,99, per Nov.-Dez. 4,98, per Dez.-Jan. 4,99, per Jan.-Febr. 5,00, per Febr.-März 5,02, per März-April 5,04, per April-Mai 5,06, per Mai-Juni 5,07.

### Petroleum.

— **Hamburg**, 12. Sept. Petroleum ruhig, Standard white loko 7,00 Br.

### Metalle.

— **Amsterdam**, 12. September. Bancazinn behpt., loco 112¼.

— **London**. 12. Sept. Silber 31 1/8 Lstrl., Chili-Kupfer 86 5/8 Lstrl., per 3 Monate 86½ Lstrl., Blei, span. 16 3/8 Lstrl., engl. 18 5/8 Lstrl., Zinn 185 Lstrl., Zink 27½ Lstrl.

— **Glasgow**, 12. Sept. Roheisen. Scotch warrants — sh. — d. Warrants Middlesborough III 54 sh. 9 d.

# B. Tiere und tierische Produkte.

### Schlachtviehmärkte.

— **Magdeburg**. 11. Sept. (Amtlicher Bericht.) Städtischer Schlacht- und Viehhof. Auftrieb: 194 Rinder, 216 Kälber, 194 Schafe(ie) usw., 1020 Schweine. Bezahlt für 100 Pfund Lebendgewicht (gemäß den Feststellungen durch die Wagen im Viehhof): Ochsen: A. 41—44, B. 38—40, C. 35—37, D. 32—34 ℳ. Bullen: A. 40—43, B. 37—39, C. 34—36, D. 30—33 ℳ. Kalben und Kühe: A. —,—, B. 33—36, C. 30—33, D. 27—29, E. 24—26 ℳ. Kälber: A. 53—58, B. 45—51, C. 33—41, D. 27—35 ℳ. Schafe: A. 40 bis 42, B. 37—39, C 30—36 ℳ. Schweine (mit 20 % Tara): A. 75, B. 72—74 C. 68—71, D. 67—71 ℳ. — Verlauf und Tendenz: mittelmäßig. Ueberstand: 15 Rinder 20 Kälber, 30 Schafe, 65 Schweine.

— **Berlin**, 12. Sept. Städtischer Schlachtviehmarkt. Amtlicher Bericht der Direktion. Es standen zum Verkauf: 569 Rinder, 2330 Kälber, 1202 Schafe, 13 879 Schweine. Ochsen: A. —,—, B. —,—, C. 69—75, D. 66—68 ℳ. Bullen: A. —,—, B. —,—, C. 66—72 ℳ. Färsen u. Kühe: A. —,—, B. —,—, C. —,—, D. 64—68, E. 60—63 ℳ. Kälber: A. 93 bis 97, B. 84—89, C. 70—80, D. 65—68 ℳ. Schafe: A. 85 bis 88, B. 80—83, C. 68—73, D. —,— ℳ. Schweine: A. 72, B. 70—71, C. 67—69, D. 66 ℳ. — Vom Kinderauftrieb blieben nur wenige Stück unverkauft. Der Kälberhandel gestaltete sich glatt. Bei den Schafen wurde der Bestand bis auf wenige Stück ausverkauft. Der Schweinemarkt verlief glatt, schloß ruhig und wird kaum ganz geräumt.

### Magervieh hof in Friedrichsfelde. (Amtlich.)

⊙ **Friedrichsfelde**, 12. Sept. Auftrieb: 3584 Schweine und 2422 Ferkel. Verlauf des Marktes: Geschäft lebhaft, Preise höher. Es wurden gezahlt im Engroshandel für Läuferschweine: 6—7 Monate alt 50—67 ℳ, 3—5 Monate alt 38—49 ℳ; Ferkel: mindestens 8 Wochen alt 20—30 ℳ, unter 8 Wochen alt 14—19 ℳ.

### Fleisch. Butter. Eier.

— **Magdeburg**, 12. Sept. Rindfleisch im Großhandel 1,10 bis 1,16 Mk., von der Keule 1,60—1,70 Mk., Bauchfleisch 1,40—1,50 Mk., Schweinefleisch 1,60—1,80 Mk., Kalbfleisch 1,50—1,70 Mk., Hammelfleisch 1,40—1,60 Mk., Speck, geräuch. 1,60—1,80 Mk., Eßbutter 2,40 bis 2,70 Mk., alles für 1 kg, Eier, für 60 Stück 4,20—4,80 Mk.

### Butter. Schmalz. Speck.

✝ **Berlin**, 12. Sept. Bericht von Gebr. Gause. (Originalbericht der „Hall. Ztg.") Butter: Die heutigen Notierungen sind: Hof- und Genossenschaftsbutter Ia Qual. 124—126 ℳ, do. IIa Qual. 118—120 ℳ. — Schmalz: Die heutigen Notierungen sind: Choice Western Steam 52,50—53,00 ℳ, amerikanisches Tafelschmalz Borussia 53,50 ℳ, Berliner Stadtschmalz Krone 53,50 ℳ, Berliner Bratenschmalz Kornblume 55 ℳ, in Tierces bis 62 ℳ. — Speck: fest.

### Fische.

— **Hamburg**, 11. Sept. Die heutigen Engrospreise stellten sich je nach Qualität per Zentner: Steinbutt, große und mittel 100—110 Mk., kleine 70—80 Mk., Seezungen, große 170—190 Mk., kleine 150 bis 170 Mk., Heilbutt 40—50 Mk., Kleiße, große 60—80 Mk., kleine 30—50 Mk., Rotzungen 55—65 Mk., Schollen, große 40—60 Mk., mittel 30—45 Mk., kleine 20—25 Mk., lebende —,— Mk., Schellfische, große 25—30 Mk., mittel 15—20 Mk., kleine 10—12 Mk., Kabliau, große 10—12 Mk., kleine 8—12 Mk., Seehechte 18—25 Mk., Lengfisch 6—8 Mk., Blaufisch 6—8 Mk., Petermännchen 15—25 Mk., Knurrhähne 8—12 Mk., Dorsch —,— Mk., Rochen 6—8 Mk., Elbhacks —,— Mk., Lachs roh. 150—220 Mk., Silberlachs —,— Mk., Lachsforellen 100—140 Mk., Zander 60—75 Mk., Flußhechte 90—95 Mk., Barse 20—25 Mk., Brachsen 20—30 Mk., Schnepel —,— Mk., Hummern, lebende 280—290 Mk. Heringe, frische per Kolli —,— Mk.

# C. Neueste Handels-Depeschen.

W. **New-York**, 12. Sept. Roter Winter-Weizen loko 77 5/8, per September 77 1/4, per Okt. —,—, per Dezember 79 7/8, per Mai 82 3/8. Mais per September 56 1/4, per Dezbr. 51 1/2, per Mai 49 1/2. Mehl 3,15. Getreidefracht nach Liverpool 1 1/4.

W. **Chicago**, 12. Sept. Weizen per Septr. 69 3/4, per Dezbr. 72, Mais per Dezember 42 1/8.

W. **New-York**, 12. Sept. Petroleum Standard white in New-York 7,50, do. in Philadelphia 7,45, do. in Refined Cases 10,00, do. Credit Balances at Oil City 158.

W. **New-York**, 12. Sept. Schmalz Westernsteam 9,20, Rohe und Brothers 9,40.

Verantwortlich: Für Politik und Feuilleton, Börsen- und Handelsteil: i. V. **Max Ebeling**; für Provinz, Allgemeines und Lokales: i. V.: **Hermann Behle**, beide in Halle a. S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gw:3:1-171133730-16872166X190609132-10/fragment/page=0003

# Berliner Börse, 12. Sept. 1906

Die Rubrik in Quadratschrift giebt die Zinstermine an. Es bedeutet: J 1. Jan. | J 1. Apr. | J 1. Juli | O 1. Okt. | J 1. 1. | J 1. 4. | J 1. 7. | J 1. 10. | J 2. Jan. | J 2. Apr. | J 2. Juli | O 2. Okt. | J 15. 1. | J 15. 4. | J 15. 7. | J 15. 10. | J 3. Jan. | J 3. Apr. | J 3. Juli | O 3. Okt. | J 15. 2. | J 15. 5. | J 15. 8. | J 15. 11. | J 1. 2. | J 1. 5. | J 1. 8. | J 1. 11. | J 15. 2. | J 15. 5. | J 15. 8. | J 15. 11. | J 1. 3. | J 1. 6. | J 1. 9. | J 1. 12. | J 15. 3. | J 15. 6. | J 15. 9. | J 15. 12. | J 1. 4. | J 1. 7. | J 1. 10. | J 2. Jan. | J 2. Apr. | J 2. Juli | O 2. Okt. | J 15. 1. | J 15. 4. | J 15. 7. | J 15. 10. | J 3. Jan. | J 3. Apr. | J 3. Juli | O 3. Okt. | J 15. 2. | J 15. 5. | J 15. 8. | J 15. 11. | J 1. 2. | J 1. 5. | J 1. 8. | J 1. 11. | J 15. 2. | J 15. 5. | J 15. 8. | J 15. 11. | J 1. 3. | J 1. 6. | J 1. 9. | J 1. 12. | J 15. 3. | J 15. 6. | J 15. 9. | J 15. 12.

Berechnungssätze: 1 Fr. = 0.8 Rbl. = 0.8 Kr. = 0.8 Lire. Paris: 80 Fr. = Gold. 1 Fl. Gold: 2 Fl. Währ.: 1.70, 1 Dr.: 0.85, = 2 fl. Gold. 12. = 1 fl. Gold.: 1.70. = 1 fl. Basel: 1.50. = 1 Kr.: 1.125. = 1 Rbl.: 2.16. 1 Gold-Rbl.: 3.20. = 1 Peso: 4. = 1 Doll.: 4.20. = 1 Lstrl.: 20.40 M.

Berlin Bankdiskont 4½, Lombardzinsfuß 5½, Privatdiskont 4½.

## Disch. Fonds u. Staats-Pap.

| | | |
|---|---|---|
| Dt.Reichs-Schatz.v. 1905 u. 07 | J 3½ | 99.00B |
| Dt.Reichs-Anl. v. 1894 | J 3 | 98.75B |
| do. do. v. 1895 | J 3 | 98.75B |
| Preuss.consol.Anl. | J 4 | 98.60B |
| do. do. | J 3½ | 98.00B |
| Bad.Stb.-Anl.01 | J 3 | 98.00B |
| do. do. 02 | J 3 | 98.00B |
| Bayerische Anl. | J 3 | 102.60B |
| do. do. | J 3½ | 98.20B |
| do. Eisb.-Obl. | J 3 | 86.80B |
| Braunschw.Lbg.Anl. | J 3½ | 96.40G |
| Brem.Anl. 1898 | J 3 | 94.00G |
| do. 1896 | J 3 | 98.00G |
| Gr.Hess.St.A.05 | J 4 | 102.60B |
| do.96.03.04.06 | J 3½ | 98.25B |
| Hamb. Staatsr. 1866 | J 3 | 98.75B |
| do.amort1900 | J 4 | 101.50G |
| do. do. 53/90 | J 3 | 98.25B |
| do. Staats A.07 | J 3 | 84.50G |
| Lübeck.St.A.96 | J 3½ | 96.60G |
| do. do. 85 | J 3 | — — |
| Meckl.Eh.Schuld | J 3 | — — |
| do.conv.90/94 | J 3 | 98.80B |
| Oldb. St.-A. v.03 | J 3 | 96.70B |
| do. do. v. 96/7 | J 3 | — — |
| do.Staatl.Kred. | J 3 | 87.50G |
| Sachs Weim.Lot. | J 4 | — — |
| Sächs. Staatsrente | J 3 | 86.30G |
| Brandb. Pr.-Anl. | J 3 | — — |
| Hann.Pr.Vl.VIII | J 3 | — — |
| do. do. II. | J 3½ | 97.25G |
| Ostpr. Prv.-Obl. | J 3½ | 94.60G |
| do. do. | J 3 | 94.60G |
| Pomm. Prv.-Anl. | J 3½ | 96.25B |
| Reuss Pr.-Anl. | J 3½ | 95.60B |
| do. do. | J 3 | — — |
| Rheinpr.XX.XXI | J 3 | 102.30B |
| do. XIII. XIV. | J 3 | 100.00G |
| do. XI. XII. | J 3 | 97.50B |
| do. XXIV-XXVII | J 3 | 97.50G |
| do. XVIII | J 3 | 91.75G |
| do. IX. XX. | J 3 | 97.30G |
| Westf. Prov.Anl. | J 3½ | 102.00G |
| do. do. | J 3 | 97.40G |
| do. do. | J 3 | 87.50G |
| Westpr. Prv.Anl. | J 3 | — — |
| do. do. | J 3½ | — — |
| Aachener Stt.Anl. | J 3½ | 96.10G |
| Altona St.-Anl. | J 3 | 98.00G |
| Anklamer.1901 | J 4 | 102.50B |
| Augsburg.St.-Anl. | J 3 | — — |
| do. do. | J 4 | 101.50B |
| Barmen 1899 | J 4 | 101.00G |
| do. 1901 | J 3 | 96.00B |
| Berl.St.A.76/78 | J 3½ | 98.70G |
| do. do. 85/98 | J 3 | 98.70G |
| do. Stadt-Syn.1. | J 3 | 102.25B |
| do. do. 1902 | J 3½ | 97.40G |
| Bielefeld St.-A. | J 4 | 101.60G |
| Bonner St.-Anl. | J 3 | 87.00B |
| do. do. | J 3½ | 96.20G |
| Bonh.Rummelsb. | J 3½ | — — |
| Brandenburg 1900 | J 3½ | 96.30G |
| Breslau St.A.91 | J 3½ | 96.30G |
| Bremg. v.J.02 | J 4 | 101.70G |
| Charlottenb 89/99 | J 4 | 101.00G |
| do.95/99.1902 | J 4 | 97.70B |
| Chopinb.St.-A. | J 4 | 102.50B |
| Crefeld.Obv.cv03 | J 4 | 101.60G |
| Danziger St.-A. | J 4 | 101.60G |
| Dt. Wilmersdorf | J 4 | 102.50B |
| Dortmund St.-A. | J 3½ | 95.80G |
| Dresdner St.-A. | J 4 | 101.60G |
| do. 1905 | J 4 | 98.50B |
| Düssld 99u.06 | J 4 | 101.40G |
| do. 88/1903 | J 3½ | 96.20G |
| Elberfld.91/809 | J 3½ | 97.40G |
| do. 1899 | J 4 | 101.20G |
| Erfurter Stadt-A. | J 4 | 101.50G |
| Essener Stadt-A. | J 3½ | 96.60G |
| Frankf.St.-A. 01 | J 3½ | 98.40B |
| Freiburg B1903 | J 4 | 96.30G |
| Fürstenw. St.-A. | J 3½ | 96.90G |
| Gelsenkirch St.-A. | J 4 | 101.60G |
| do. do. | J 3½ | 98.25G |
| Halleische St.-A. | J 3½ | 97.50B |
| do. do. | J 4 | — — |
| Hamm i.W.1903 | J 3½ | 96.75B |
| Hannov.St.A.v.95 | J 3½ | 97.30G |
| Hildesh. St. Anl. | J 4 | — — |
| Kaiserst. St.-A. | J 3 | — — |
| Karlsr St.A96/69 | J 3 | 89.80G |
| Kieler St.-Anl. | J 3½ | 96.00G |
| Kolm Stadtanl. | J 4 | 101.60G |
| do. 1909 | J 4 | 101.90B |
| Königsb.St.A.99 | J 4 | 101.10G |
| do. do. 1902 | J 4 | — — |
| Lichtb.Gm.1900 | J 4 | 101.25G |
| Lwgsh St.A.1906 | J 4 | — — |
| do. do. 1902 | J 4 | 95.20G |
| Magdeburger | J 3½ | 96.50G |
| do. 91 u. 10 | J 4 | 102.30G |
| Mannheim 1901 | J 4 | 101.10G |
| München St.-A. | J 3½ | — — |
| do. 1900.01 | J 4 | 102.10G |
| Münsterer 1897 | J 4 | — — |
| Nordhausen 99 | J 4 | 101.90B |
| do. 1896/98 | J 4 | — — |
| Peiner St.-A. | J 3½ | 97.00G |
| Pirmasens | J 4 | 101.00G |
| Posener St.-A. | J 3½ | 95.60G |
| Potsdamer St.A. | J 3½ | 96.00G |
| Rostocker St.-A. | J 3½ | 96.00G |
| Schwerin St.-A. | J 3½ | 95.50G |
| Spandauer St.-A. | J 3½ | 101.90G |
| do. do. | J 4 | — — |
| Stargard. St.-A. | J 4 | — — |
| Stettiner St. Anl | J 3½ | 95.60G |
| Teltower Kreis | J 4 | 103.00G |
| Tilsit.Stadt.1901 | J 4 | — — |
| Weimarsch.St.-A. | J 3½ | — — |
| Wiesbad. St.-A. | J 3½ | 96.00G |
| Worms St.-A.99 | J 4 | 101.60G |
| Preussische Pfandbriefe. | | |
| Berlin. Pfandbr. | J 4 | 121.80G |
| do. do. | J 4½ | 112.70G |
| do. do. | J 4 | 106.20G |
| do. do. | J 3½ | 99.25G |
| do. neue | J 4 | 100.00G |
| do. do. | J 3½ | 93.50G |
| do. neue | J 3 | 86.00B |
| Landsch. Centr. | J 4 | — — |
| do. do. | J 3½ | 96.00G |
| do. neu | J 3 | 86.60G |
| Kur- u.Neumärk. | J 4 | 99.50G |
| do. do. | J 3½ | 97.10G |
| do. Comm.-Obl. | J 4 | — — |
| Ostpreuss. | J 4 | 106.00G |
| do. do. | J 3½ | 96.90B |
| do. do. | J 3 | 85.25B |
| Pommersche | J 4 | 101.00G |
| do. do. | J 3½ | 96.10G |
| do. neu | J 3 | 86.00G |
| Posensche | J 4 | — — |
| do. do. | J 3½ | 96.10G |
| do. do. | J 3 | 86.00G |
| do. XI-XVII | J 4 | 97.20G |
| do. Lit. D. | J 4 | 101.90G |
| do. Lit. E. | J 3½ | 96.10G |
| do. Lit. C. | J 3 | 97.00B |
| Schlesische | J 4 | 103.00G |
| do. neue | J 3½ | 97.20G |
| do. | J 3 | 86.10G |
| Schles. altlt. | J 4 | 97.80G |
| do. Ritsch. L. A. | J 4 | 101.60G |
| do. do. do. | J 3½ | 97.20B |
| do. do. L. C. | J 3 | 85.40G |
| do. do. L. D. | J 4 | 101.10G |
| do. do. do. | J 3½ | 96.20G |
| do. do. L. D. | J 3 | 85.40B |
| Schl. Holst. L. C. | J 4 | 101.30G |
| do. do. | J 3½ | 95.00G |
| Westf. Land. | J 4 | 99.50G |
| do. do. | J 3½ | 95.50B |
| Westpr. rit. L. | J 4 | 99.75B |
| do. do. 18. | J 4 | 99.40G |
| do. do. II. | J 4 | 97.00B |
| do. do. I. | J 3 | 87.20B |
| do. do. II. | J 3 | 86.10B |
| Westpr.neuland | J 3½ | 97.20B |
| Westpr.neuland | J 3 | 86.75B |

| | | |
|---|---|---|
| Hess.Landdp.Pf. | J 3½ | 98.10G |
| do. do. VI-VII | J 3½ | 98.10G |
| do. do. IX-X | J 3½ | 98.20G |
| do. Com.Obl.I-II | J 3½ | 98.10G |
| do. do. III-IV | J 3½ | 98.20G |
| Sachs.Alth. L.O. | J 3½ | 99.25G |
| Schles.Ver.P.3.XIII | J 4 | — — |
| do. do. b.XIV | J 3½ | 98.00G |
| do. Crdbr.b.XIII | J 4 | — — |
| do. do. b.XIV | J 3½ | 98.00G |

### Renten-Briefe.

| | | |
|---|---|---|
| Hannoversche | J 4 | — — |
| do. | J 3½ | — — |
| Hessen-Nassau | J 4 | — — |
| do. | J 3½ | — — |
| Kur- u. Neum. | J 4 | 102.20G |
| do. do. | J 3½ | — — |
| Pommersche | J 4 | — — |
| do. | J 3½ | 97.10G |
| Preussische | J 4 | 102.00G |
| do. | J 3½ | 97.10G |
| Rhein.-Westf. | J 4 | 101.90B |
| do. do. | J 3½ | 97.10B |
| Sächsische | J 4 | 102.40B |
| Schlesische | J 4 | 101.30B |
| do. | J 3½ | 97.60G |
| Schleswig-Holst. | J 4 | 102.20G |
| do. do. | J 3½ | 97.20G |

### Deutsche Lose.

| | | |
|---|---|---|
| Augsb. 7 Gld.-L. | frc. | 38.60B |
| Bad.Prämien.A.67 | J 3 | — — |
| Braschw. 20Th.L. | frc. | 174.00B |
| Cöln-Md.Pr.Anl. | J 3½ | 137.50B |
| Frankf. 50Fl.Lose | J 3½ | 140.50B |
| Lübecker do. | J 3½ | 139.50B |
| Meining. 7Gld.L. | frc. | 39.40B |
| Oldenb. 40Thl.L. | J 3 | 129.10B |
| D.Ostaf. Schuldv. | J 3½ | 96.25B |
| Ostpr. Eisb.Anl. | J 3 | 97.80G |

### Ausländ. Fonds u. Pfandbr.

| | | |
|---|---|---|
| Arg. Eisbhn.Anl. | J 5 | 100.25B |
| Argent.Anl. v.87 | J 5 | — — |
| Argent.Ob.Pap.a.L. | J 5 | 100.20B |
| Argent.v.6.u. innere | J 4 | 96.00G |
| 4%ausz2040M | J 4 | 96.50B |
| 4% Arg. a. 1896 | J 4 | 89.70G |
| Oldenb.4%Tl.1 | J 4 | — — |
| D.Ostaf. Schuldv. | J 3½ | 96.25B |
| Ostpr. Eisb.Anl. | J 3 | 97.80G |

### Strassen- u. Kleinbahnen.

| | | |
|---|---|---|
| Aachener Kleinbh. | J 6 | 148.00G |
| Allg. Disch. Kbh. | J 4 | 92.00G |
| do.Lok.u.Strass. | J 7 | 154.10G |
| Berm.Eisb.Pr.Anl. | J 3 | — — |
| Berl.Chart.Strs. | J 4 | 128.25G |
| Boeh.Gelsk.Strb. | J 4 | 144.00B |
| Brauns.Lok.Strb. | J 5 | — — |
| Brauns.Strb. | J 4 | 126.00B |
| Brest.Strassenb. | J 9 | 155.75G |
| Crefeld.Strassen | J 6 | 182.50G |
| Danzig.Strassen. | J 6 | 170.75G |
| Elektr.Hochbahn | J 4½ | 128.30G |
| Erfurt.elkt.Strb. | J 7 | 149.25G |
| Gr. Berl. Strassb. | J 7½ | 153.50G |
| do.Cassenschein | J 4 | 108.75G |
| Hamb.-Altonaer | J 10 | — — |
| do. Strassenb. | J 9 | 188.00G |
| Hannov.Strassb. | J 4 | — — |
| do.Vorzugs-Akt. | J 0 | 77.50G |
| Heidelbg.Strassb | J 5 | — — |
| Königsb. Str. St. | J 7 | 66.10B |
| Magdeb.Strassn. | J 8 | 163.00G |
| Mart.Nord. Kbn. | J 7 | 112.00G |
| Mecklenb. Strb. | J 3 | 155.25G |
| Neuyork Metro. | J 6 | 174.75B |
| Stettt.Strassenb | J 6 | 142.75B |
| do. do. V.-A. | J 6½ | 145.10G |
| Stettt.Vorortb. | J 6 | 135.75G |
| Ver.Eisb. S. V.A. | J 4 | 87.75G |
| Westd. Eisenb. G. | J 3 | 80.60G |

### Schiffahrts-Aktien.

| | | |
|---|---|---|
| Argo.Dampfsch. | J 0 | 88.00G |
| B.Austr.Dmfsch | J 8 | — — |
| Hansa Dmpfsch. | J 9 | 134.90B |
| Hansa Dampfsch | J 9 | 134.90B |
| Kopenh.Dmpfsch | J 9 | 100.80G |
| Nordstern Dmpf. | J 0 | 60.00G |
| Norm.Stett.Dmpf | J 4 | 73.75G |
| Schles.Dmpf.Co | J 3 | 78.25G |
| Ver. Elbe-Saale | J 9 | 137.75G |

### Eisenbahn-Prior.-Obligat.

| | | |
|---|---|---|
| Braunsch.Landeb | J 3½ | — — |
| Braunschw.Lbg. | J 4 | — — |
| Halle-Hettstedt. | J 3½ | — — |
| Halbst.Blk.94cv | J 3½ | — — |
| do.1895 1903 | J 3½ | 94.70B |
| Leipzig-Germ. | J 4 | — — |
| Tschipk. Finsterw. | J 4 | — — |
| Böhm. Nordb. G. | J 4 | 100.20G |
| Duz-Bodenb. | J 4 | — — |
| do. do. Lit.B | J 4 | — — |
| do. Silb.-Pr. | J 4 | 99.40G |
| do. Kron.-Pr. | J 4 | 79.80G |
| Dux-Bodenb.Lit.A | J 4 | 100.40G |
| Elis. Westb. G. stf | J 4 | — — |
| Franz Josef Bhn. | J 4 | — — |
| Galiz. Carls. 30 | J 4 | 100.10G |
| Kaschau-Odb. Gold | J 4 | 99.10G |
| do. Silber 89 | J 4 | 99.70G |
| Krono. Rudolfb. | J 4 | 100.00G |
| Lemb.-Czernow. | J 4 | 100.40G |
| Lemb.Czern.stf. | J 4 | 99.00G |
| Oest.U.Step. alte | J 4 | 90.10G |
| do. neue | J 4 | 90.10G |
| do. Ergnzgsnetz | J 4 | 87.60G |
| do. U.Stb.1895 | J 4 | — — |
| do. Staats L. II. | J 4 | 110.40G |
| do. Kronenwerth | J 4 | 100.30G |
| Oest. Lokaln. Gld | J 4 | 99.10G |
| do. Nordwestb. | J 4 | — — |
| do. Lit. B. Gold | J 3½ | — — |
| do. do. Gold | J 3 | — — |
| do. do. Ebenth. | J 3 | — — |
| Raab-Oedenb. Gld | J 4 | 76.80G |
| Raab-Oedbg. Gld | J 4 | — — |
| Reichb. Pard. 320 | J 4 | 96.50G |
| Südbt. (Lomb.) | J 2,6 | 68.10B |
| do. Oblig. Gold | J 5 | 106.30G |
| Ung. Ostb. Gold | J 4 | 96.50G |
| Ung. Lokalbahn | J 5 | 96.75G |
| Ivangorod Domb | J 4½ | 82.50G |
| Kursk-Woron. | J 4 | — — |
| Moskau-Rjasan | J 4 | 90.00G |
| von 1889 | J 4 | 69.70B |
| Kursk-Kiew | J 4 | 83.60B |
| Lodz-Fabr Eisenb | J 4 | 73.50B |
| Moskau-Jaroslaw | J 4 | — — |
| Mosck.-Kasan | J 4 | 76.00B |
| Mosck.-Kiew Werr | J 4 | 73.50B |
| Mosck.-Windau | J 4 | — — |
| Moskau-Riasan | J 5 | 84.00B |
| Mosc.Smol. abg | J 4 | 70.50B |
| Nikolajewbahn | J 4 | 70.00G |
| Orel-Grasi8Werf | J 4 | — — |
| Riasan-Koziow | J 4 | 69.70B |
| Ob. Uralsee u. 05 | J 4 | 69.70B |
| Ob. 1899 ank.Obl. | J 4 | 69.70B |
| Rybinsk-Bjeljj | J 4 | 70.60G |
| Süd-Ost 1898 | J 4 | 70.60G |
| do. 1899 | J 4 | 70.60G |
| Süd-Westbahn | J 4 | 71.00B |
| Transkaukas. | J 5 | 80.25B |
| Warsch Wien Gld | J 4 | 83.60G |
| Wladikawkas 98 | J 4 | — — |
| Zarskoe Selo | J 4 | — — |

### Obligat. industr. Gesellschaften.

| | | |
|---|---|---|
| Aachener Gas. | J 4 | 96.10G |
| Berl. Gas Ges. | J 4 | 102.75G |
| A.G.Montanind. | J 4 | — — |
| Adler Cement | J 4 | — — |
| Allg. Dt. Kbn. | J 3½ | 97.00G |
| do. Elektr.-Ges. | J 4 | — — |
| do. do. | J 4 | 99.90B |
| do. Lok.u.Strbn | J 4 | 100.60G |
| Alsen Portl. C. | J 4 | 99.90B |
| Anhalt. Kohlenw. | J 4 | — — |
| Berl. Brauerei | J 4 | — — |
| Berl.-Chart. Strbn | J 4 | — — |
| do. | J 4 | — — |
| Berl. Elektr. | J 4 | — — |
| do. unk. 1912 | J 4 | 101.25G |
| do. unk. 1907 | J 4 | 96.00G |
| Bremen. Bergw. | J 4 | — — |
| Brauns. Kohl. | J 4 | — — |
| Buderus Eisen 3 | J 4 | 96.25G |
| Burbach Gwks. | J 4 | *103.50G |
| Calmon Asbest | J 4 | *102.75G |
| Chart. Wasserw. | J 4 | 100.10G |
| Gust Wasserw. | J 4 | 102.50G |
| Crefeld Cement | J 4 | 104.40G |
| Dess. Gas.-Gs. | J 4 | 106.10G |
| Disch. Kabelw. | J 4 | 104.25G |
| Dt. Asbestw.-Akt. | J 4 | 101.60G |
| Dt. Kais Gw. 10 | J 4 | 99.90G |
| Disch.-Lux. Bgw. | J 4 | 102.00B |
| Dt. Nied. Tel. Ges. | J 4 | 101.60G |
| Dt. Ueberseeelec. | J 4 | 104.80B |
| Donnersmarckh | J 4 | 97.50B |
| do. unk. 1906 | J 4 | 100.00B |
| Dresdn. Bm. 21 | J 4 | — — |
| do. do. 100 | J 5 | 103.00bB |
| Düsseld. Frbn. 3 | J 4 | 98.80G |
| Eisenf Papierf. 3 | J 4 | 103.00G |
| Elektr. Hochs. 5 | J 4 | *102.90G |
| do. do. | J 4½ | 96.40B |
| El. Licht u. Kraft | J 4 | *101.60G |
| Elektrotechn Wk | J 4 | 101.80G |
| Engl. Wollw. M. | J 4 | *97.25G |
| do. do. | J 4½ | *103.10G |
| Fienerb. Schiffab | J 4 | *101.75G |
| Frankf. Ackerm. 5 | J 4 | *105.50G |
| Geisenk. Bergw. | J 4 | *100.60G |
| German. Schiff | J 4 | *101.25B |
| Gg. Marie Bgw. 3 | J 4 | *103.25G |
| G.f. el. Untern. 3 | J 4 | *98.50B |
| do. do. | J 4 | *102.60B |
| Gr. Berl Strassb. | J 4 | 99.60B |
| Hamb. Am. Pack. | J 4 | *102.90B |
| Hindfelder Walzf | J 4 | *102.90B |
| Harpener Bergw | J 4 | *100.00G |
| Hartmann M. 3 | J 4 | *104.75B |
| Hasper Eisenw. 3 | J 4 | *103.75bB |
| Helios, El.-Ges. | J 4 | — — |
| Henck. (Wilhs.) | J 4 | *106.00G |
| Hibernia | J 4 | *100.50G |
| Hohenlohe Werk | J 4 | *101.75G |
| Hörder Bergw. 3 | J 4 | *102.20B |
| Hösch. Stahl-W | J 4 | *100.50G |
| Hohenf. Gwks. 3 | J 4 | *103.75B |
| Ilse Bergbau | J 4 | *100.60G |
| Jeisenitz Kalkw | J 4 | *102.20G |
| Kalw. Asoheritz. | J 4 | *100.00G |
| Kattowitz Bergw | J 4 | *103.00G |
| Kön. Marienh. 5 | J 4 | *103.75bB |
| Krupp-Obligat. | J 4 | *101.40G |
| Laurahütte | J 4 | *100.50G |
| do. | J 4 | 94.75bB |
| Leopold-Grube | J 4 | *102.80bB |
| Ludw. Löwe & Co. | J 4 | *100.00G |
| Lwenstr. Bkbr 7 | J 4 | *103.75G |
| Mannesmann 5 | J 4 | *103.75G |
| Neue Boden AG. | J 4 | 97.75B |
| Neue Gas 3 | J 4 | 92.90G |
| Neue Photog. G. | J 4 | — — |
| Niedersch. A. 12 | J 4 | — — |
| Nordd. Eisenb. 3 | J 4 | *101.00G |
| Nordd. Lloyd | J 4 | *102.40G |
| do. do. | J 4 | *100.00B |
| Oberschles. 3 | J 4 | *102.60G |
| do. Eisen-Ind. | J 4 | *99.60bG |
| do. Kokswerk. 3 | J 4 | — — |
| Oesterr. Kupfer 3 | J 4 | — — |
| Passerstiftf. Sr. | J 4 | *103.00G |
| Rheinbn Kohl. 2 | J 4 | — — |
| Rheinm Met. 105 | J 4 | 94.50B |
| Rh. Westf. Elect. | J 4 | 99.50G |
| Rh. Westf. Kalk 5 | J 4 | — — |
| Romach. Hütt. 3 | J 4 | *104.50G |
| Rynniker Steink. | J 4 | *101.10G |
| Schalker Gr. 89 | J 4 | 99.70G |
| Schles. Kleinb. 3 | J 4 | *102.25G |
| Schuckert & Co. | J 4 | 99.20B |
| do. do. | J 4 | *102.75G |
| Schultheiss Br. 5 | J 4 | 104.75B |
| Siemens El. B. 3 | J 4 | *104.00B |
| Siemens Halsk. 3 | J 4 | *104.00G |
| Siem. Glashütte 3 | J 4 | *102.00G |
| do. do. | J 4 | *102.50G |
| Simonius Cell. 5 | J 4 | *101.10G |
| Stahlwerk Br. 5 | J 4 | *104.30G |
| Stettt. Gerbw. 5 | J 4 | *102.40G |
| Stolberg. Zink 3 | J 4 | *102.80G |
| Stolt. Eisenbahn 3 | J 4 | *101.80bB |
| Thüringer Gas | J 4 | *104.40G |
| Tietzen u. Lindem | J 4 | 99.50G |
| Vr Elektr. u. G. 2 | J 4 | — — |
| Westd. Eisenb. 2 | J 4 | 95.00G |
| Westfäl. Drahtf. 3 | J 4 | — — |
| Wilhelmshaf. 3 | J 4 | — — |
| Leitzer Maschb. 3 | J 4 | *104.10G |
| Leitzkof Waldh. 2 | J 4 | *101.50G |
| Zoolog. Garten | J 4 | *102.00G |
| Grangeb. Oval. 3 | J 4 | *102.75G |
| Heidorf Kanalstiff | J 4 | — — |
| Vapnthal Gladsd | J 4 | *97.20G |
| do. do. | J 4 | *97.10G |
| Russ. Zellst Werth | J 4 | *100.00B |
| Stessa Roman. | J 4 | *103.30G |

### Bank-Aktien.

| | | |
|---|---|---|
| Ausländ.Bk.Gold. | J 5 | 138.50B |
| Bk. f. Brauer Ind. | J 4 | 138.00G |
| Barmer Bankver. | J 4 | 134.00G |
| do. Creditbank | J 6 | 109.90G |
| Berliner Handelsg. | J 8 | — — |
| Berg. Märk. Bank | J 8 | 164.25B |
| Bri Rhenish es. | J 9 | 171.70B |
| do. Hypoth.-B. A. | J 4 | — — |
| do. do. 3. | J 4 | 170.00G |
| do. Kassenver. | J 5 | 131.00G |
| do. Makleverr. | J 6 | — — |
| Brandenb. Bank | J 8 | 166.75bB |
| Braunschw. Bnk. | J 5 | — — |
| do. Hann. Hypoth. | J 4 | — — |
| Brem. Disc. ang. | J 4 | 118.90G |
| do. Wechselbk. | J 6 | 106.50G |
| Chemnitzer Bkv. | J 6 | 108.75G |
| Coburger Credit | J 6 | 99.75bB |
| Cons. u. B. Bnd. | J 4 | 121.30B |
| Dan. Landm. Bk. | J 4 | 95.50G |
| Danziger Privb. | J 4 | 127.25G |
| Darmst. Bk. M. A. | J 4 | 121.30G |
| Dessau Landesb | J 4 | 113.75G |
| Disch.-Asiat. Bk. | J 4 | 172.00G |
| Disch. Anschlb. | J 4 | 101.60G |
| Deutsche Bank | J 12 | 232.25G |
| do. Effekten-Bk. | J 5 | 110.90G |
| do. Hypoth. - Bk. | J 4 | 159.10G |
| do. Kolonialbank | J 4 | 122.40G |
| do. Oberschlesisch | J 6 | 157.80G |
| Disconto Comm. | J 9 | 183.00G |
| Dresdner Bank | J 8 | 157.50G |
| do. Bankverein | J 4 | 112.50B |
| Eberfeld Bankv. | J 4 | 112.80B |
| Erfurter Bank | J 4 | 118.80G |
| Frankf. Hypoth. | J 4 | 134.00G |
| do. Credit | J 4 | 164.00G |
| Gothaer Grundcr. | J 4 | 161.90B |
| do. Privatbank | J 4 | 125.80G |
| Hamb. Hyp.-Bk. | J 4 | 164.80B |
| do. Wechselerk. | J 4 | 89.75G |
| Hannoversch. Bk | J 4 | 133.30G |
| Hildesheimer Bk | J 4 | 155.50G |
| Kieler Bank | J 4 | — — |
| Königsb. Ver. Bk. | J 5 | 121.80G |
| Leipz. Bank | J 4 | 123.50G |
| Leipz Creditanst | J 4 | 174.75bB |
| Lübeck. Com. Bk. | J 4 | 132.00G |
| Luxemburg. Int. B. | J 4 | 102.75G |
| Magdeb. Privatb. | J 4 | 122.00G |
| Magdeb. Bank. | J 4 | 122.75G |
| Meckl. Hypoth. Bk. | J 4 | 125.25G |
| Mitteldt. Bodenc. | J 4 | 105.00G |
| Nationalbk. f. Dt. | J 4 | 121.75G |
| Nordd. Bank | J 8 | 171.25G |
| Nordd. Creditb. | J 4 | 112.10G |
| Nürn. u. R. Bank | J 4 | 129.75B |
| Nürnberger Bnk. | J 4 | 109.90G |
| Oesterr. Creditb. | J 8 | 117.00G |
| Oldb. Spr. u. Leihb. | J 4 | 111.50G |
| Oesterreichs Bk. | J 4 | 145.10G |
| Pfälzische Bank | J 4 | 123.70G |
| Pfälz. Hyp.-Bk. | J 4 | — — |
| Potsd. Cred.-Bk. | J 6 | 111.25G |
| Preuss. Bod. C. A. | J 7½ | 154.50G |
| Böhm & Co. | J 6 | 196.40B |
| Böspurde Walzw | J 6 | 117.00B |
| Braunschw. Brik. | J 7 | 117.90bG |
| Brem. Gas Ges. | J 6 | 145.50G |
| do. Pr.-A. | J 12 | 278.50G |
| do. Jute | J 12 | 210.25G |
| Bremer Zucker | J 7 | 137.00G |
| Breitenburg. Gb. | J 5 | 165.75bG |
| Bremer Gas | J 6 | 96.10G |
| Brem. Linoleum | J 14 | 217.00G |
| Bremer Wollkm. | J 14 | 245.00B |
| Brest. Klen. Tr. | J 6 | 960.00B |
| do. Oel-Fabrik | J 6 | 46.75bB |
| Brl. Gas. Ges. | J 6 | 145.00G |
| do. Wgf. Linke | J 6 | 280.10G |
| do. Ges. V.-A. | J 4 | 104.50G |
| Brüxer Kohlen | J 14 | — — |
| Budores Eisen | J 8 | 125.10G |
| Butzke Metall | J 6 | 104.00B |
| Calmon Asbest | J 6 | 103.60B |
| Calm. Asb. Serp. | J 6 | 136.50G |
| Carton. Lonscm. | J 9 | 303.00G |
| do. 1601-2600 | J 9 | 165.50G |
| Castell. Federn | J 6 | 150.00G |
| Charlottb. Wasser | J 6 | 383.00G |
| Chem. Buckau | J 10 | 212.70B |
| do. Griesheim | J 12 | 262.75B |
| Chem. Fabr. | J 6 | 167.00G |
| do. v. Heyden | J 8 | 176.75bG |
| do. Hönningen | J 7 | 158.00G |
| do. Milch | J 6 | 157.00G |
| do. Grünau | J 10 | 184.00B |
| do. Weiler | J 8 | 175.00B |
| do. Albert | J 19 | 383.25G |
| Chemn. Bleich. | J 4 | 121.50G |
| Chemn Wkr. Zim. | J 7 | 112.25B |
| City Bauges. | J 7 | — — |
| Concordiabgb. | J 10 | 330.00B |
| do. Sp. u. W. | J 10 | 211.00G |
| Consolidation | J 23 | 67.60B |
| Cont. Elektr. Wk. | J 4 | 137.60G |
| Kraftübertragung | J 4 | 121.50G |
| Cottbus. Masch. | J 6 | 245.00G |
| Crefeldter Fbg. | J 4 | 245.00G |
| Cudahy Packing | J 4 | 127.25G |
| Deimann. Lind. | J 20 | 268.70B |
| Dessauer Gas | J 10 | 195.00B |
| Dtsch. Asphaltg. | J 6 | 123.30G |
| Dt. Atl. Telegr. | J 6 | 123.25G |
| do. Jut. i. Meis. | J 12 | 196.25G |
| do. Kabelwerk. | J 7 | 123.30G |
| do. Ost. Bank | J 8 | 152.75G |
| do. Ostr. Bgw. | J 7 | 252.75G |
| do. Reichsbank | J 8 | 151.50G |
| do. Spelerei. G. | J 10 | 230.50G |
| do. Spinngesellf. | J 7 | 251.50G |
| do. Steinzeug | J 14 | 241.00G |
| do. Thonröhren | J 8 | 158.00G |
| do. Telefon. G. | J 8 | 158.00G |
| do. Waffenfabr | J 18 | 296.00G |
| do. Wagg. L. A. | J 6 | 161.00G |
| do. Wasserwk. | J 7 | 151.00G |
| do. Zeitungsbl. | J 7 | 73.25G |
| do. Berger | J 6 | 151.00G |
| do. Mühlen | J 6 | 265.50G |
| Dtsch. Ges. Bergw. | J 6 | 157.25G |
| Marienh. Kaliwerk | J 6 | 117.25G |
| Masch. Fb. Breuer | J 8 | 138.00G |
| do. Buckau | J 6 | 144.00G |
| do. Kappel | J 16 | 250.00G |
| do. Arm. Strube | J 4 | 115.25G |
| Massenerbergw | J 5 | 146.25G |
| Mass Wb. Linden | J 6 | 104.00G |
| do. Serau | J 6 | 254.50G |
| do. Zittau | J 6 | 217.75B |
| Mschenr. Bergw. | J 7 | 66.10G |
| Mschenr. Walzw. | J 10 | 175.00G |
| Mand. & Schwert. | J 2 | 115.00G |
| Merker Wollw. | J 15 | 223.00G |
| Metallurgie Ges. | J 10 | 189.00G |
| Mix & Genest Tel. | J 8 | 141.00G |
| Mhlh Seck Bresd | J 12 | 203.75B |
| Mülheimer Bergw. | J 10 | 189.00G |
| Mülheimer Walzw. | J 10 | 197.00G |
| Mülheim Steinkoh | J 12 | 250.00G |
| Mühlen Speisefbr | J 8 | 269.00bG |
| Mühlh Koch & Co | J 10 | 197.00G |
| Neckarsulm Fahrz. | J 10 | 250.00G |
| Neue Boden AG | J 6 | 1065G |
| do. Boden-A.-G. | J 9 | 135.00bB |
| Ges. Alt.-Betr. | J 5 | 102.50G |
| do. Oberl. Gbau. | J 12 | 218.75G |
| do. Photog. Ges. | J 12 | 185.00bB |
| do. Hanswr. Terr. | frc. | 14.40B |
| do. Kreuznach | frc. | 175.50bG |
| do. München | J 4 | 78.25B |
| do. Neuss | J 8 | 174.75G |
| Neuerl Kohlenw | J 8 | 174.75G |
| Norddeutsch Gm. | J 6 | 97.50G |
| Nordd. Eiswerke | J 6 | 89.80G |
| do. do. V.-A. | J 6 | — — |
| Nordstern Bergb. | J 6 | 153.00G |
| do. Jute-Sp. L. | J 8 | 91.25G |
| do. Lebensvers. | J 8 | 148.00B |
| do. Unterpapp. | J 8 | 140.75G |
| do. Spritwerke | J 6 | 148.00B |
| do. Steingut | J 6 | 187.00G |
| Nürn. Lebensv. | J 6 | 156.00G |
| Nordpark Terr. | frc. | 14.00G |
| Nordstern Kohle | J 6 | 149.00G |
| Nordstern Kohle | J 10 | 316.75B |
| Nurnb. Herkul. W | J 6 | 212.25G |
| Obschl. Eisenbd | J 6 | 140.00B |
| Oest. Ch. Wien | J 5 | 129.75G |
| do. Kokswerk | J 6 | 160.50G |
| do. Prit. Gas. | J 6 | 208.40B |
| Oest. Kaolinw. | J 6 | 124.00G |
| Old. Eisenbahn. ev | J 4 | 101.00G |
| Oppein. Cement |